

Nachhaltigkeitsbericht 2013

**NORD/LB**

Die norddeutsche Art.

# IN DER VERANTWORTUNG

Werte leben, mehr Wert schaffen.  
Nachhaltiges Wirtschaften  
zählt sich aus.



## ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht stellt die Strategie, Ziele, Managementsysteme und Leistungen der NORD/LB zur Nachhaltigkeit im Geschäftsjahr 2013 dar. Darin einbezogen sind alle wesentlichen Konzerngesellschaften, die in Punkt 3.6. aufgeführt werden. Dieser Bericht wird für die Mitarbeiter, Anteilseigner, Investoren und deren Research-Dienstleister, Kunden, Geschäftspartner und weitere Stakeholder, die sich für die Nachhaltigkeitsleistungen der NORD/LB interessieren, erstellt.

Bei der Zusammenstellung und Priorisierung der Inhalte wurden neben den GRI-Leitlinien in der Fassung G3 auch die Erfahrungen aus vielen Jahren des Dialogs mit Investoren, Mitarbeitern und Vertretern der Zivilgesellschaft berücksichtigt. Aus diesem Grund erläutern wir sehr ausführlich den Wertbeitrag, den der NORD/LB Konzern mit dem Kerngeschäft für Kunden und Gesellschaft generiert sowie die Themen nachhaltige Geldanlage und gesellschaftliches Engagement. Die Erhebung der Daten erfolgte auf Basis der eingeführten Managementsysteme, die im Folgenden näher erläutert werden. Der Bericht stellt zugleich die erste Fortschrittsmitteilung an den Global Compact der Vereinten Nationen dar, den die NORD/LB im Mai 2013 unterzeichnet hat.

### **Redaktionelle Anmerkung:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Doppelbezeichnungen (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. So schließt der Begriff Mitarbeiter explizit Frauen und Männer ein. Die Zahlen des Vorjahres sind nachfolgend in Klammern angegeben.

## **NORD/LB NACHHALTIGKEITSBERICHT 2013**

4	Highlights 2013
6	Strategie und Analyse
8	Unternehmensprofil
11	Berichtsparameter
13	Governance und Verpflichtungen
19	Ökonomische Leistungsindikatoren
29	Ökologische Leistungsindikatoren
36	Gesellschaftlich/ Soziale Leistungsindikatoren
36	ARBEITSPRAKTIKEN UND MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG
41	MENSCHENRECHTE
43	GESELLSCHAFT
46	PRODUKTVERANTWORTUNG
49	GRI-Index und Fortschrittsmitteilung an den UN Global Compact
55	GRI-Statement
57	Impressum

# HIGHLIGHTS 2013

## 1 | 2013

### Relaunch Nachhaltigkeit

Die NORD/LB startet das Projekt Relaunch Nachhaltigkeit mit einer Wesentlichkeitsanalyse, um langfristige ökonomische, ökologische und gesellschaftlich-soziale Faktoren effizient ins Kerngeschäft zu integrieren. Teil des Projekts ist das „Nachhaltigkeitsprogramm 2013–2015“. In vier Phasen werden Richtlinien für das Kerngeschäft, die das Handeln der NORD/LB prägen, entwickelt und implementiert.

## 2 | 2013

### Erster Niedersachsen Monitor beleuchtet strukturelle Trends in der Region

Die Energiewirtschaft sowie die Gesundheitswirtschaft sind die beiden Bereiche der niedersächsischen Wirtschaft, die sich in den vergangenen zehn Jahren am erfolgreichsten entwickelt haben. Dies ist ein Ergebnis des von der NORD/LB erstmals vorgelegten Niedersachsen Monitors, in dem strukturelle Trends und Entwicklungen der niedersächsischen Wirtschaft analysiert werden.

### Best-in-class in Sachen Nachhaltigkeit

Im Rahmen ihrer ESG-basierten (Environmental, Social, Governance) Nachhaltigkeitsbewertung der Branche Public and Private Banks bewertet die Sustainalytics AG die NORD/LB in einem Universum, das 66 Institute umfasst, weiterhin als Best-in-Class ihrer Branche.

## 5 | 2013

### NORD/LB tritt UN Global Compact und UNEP FI bei

Die NORD/LB tritt zwei wichtigen internationalen Initiativen zur Unternehmensverantwortung bei. Sie unterzeichnet den Global Compact der Vereinten Nationen und bekennt sich damit zu zehn universellen Prinzipien aus den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Gleichzeitig wird sie Mitglied der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, UNEP FI.

### Re-Auditierung im Audit Beruf und Familie

Der NORD/LB und der Bremer Landesbank gelingt die Re-Auditierung als familienfreundliche Unternehmen im Rahmen des Audits beruf + familie der Hertie-Stiftung.

### Auszeichnung für Depotbankgeschäft der NORD/LB

Mit dem Rating-Ergebnis Exzellent (1 →) der TELOS GmbH belegt die NORD/LB eine Spitzenposition im Depotbankenmarkt. Neben den Themenbereichen Produktion und Infrastruktur wurde auch eine Bewertung der Managementqualität und Kundenorientierung in diesem Sektor vorgenommen.

## 7 | 2013

### Neue Nachhaltigkeitsrichtlinien treten in Kraft

Nachhaltigkeitsorientierte Richtlinien, die im Rahmen des Projekts Relaunch Nachhaltigkeit beschlossen wurden, treten in Kraft. Dies sind die Richtlinie zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen, die Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsnormen und die Richtlinie zum verantwortungsvollen Marketing.

## 9 | 2013

### Weitere Nachhaltigkeitsrichtlinien beschlossen

Der Vorstand beschließt die Richtlinie zu Umweltauswirkungen des unternehmerischen Handelns sowie die Richtlinien Wasserkraft, Klimawandel und Umgang mit Interessengruppen und die Richtlinie zum betrieblichen Umweltschutz im NORD/LB Konzern.

## 10 | 2013

### NORD/LB bestätigt Nachhaltigkeitsrating von Pfandbriefemittenten

In der Nachhaltigkeitsbewertung von Pfandbriefemittenten des imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH wird die NORD/LB 2013 in einem Universum von mehr als 120 europäischen Emittenten geratet. Die NORD/LB wird hierbei erneut mit der zweitbesten Ratingnote Positiv bewertet und zählt damit weiterhin zu den Besten der Branche.

## 11 | 2013

### Erweiterung des Gültigkeitsrahmens für die Rahmenrichtlinie Geldwäscheprävention

Mit der Aktualisierung der Rahmenrichtlinie Geldwäscheprävention unterstreicht der Vorstand die konsequente Umsetzung von Mindestrisikostandards bei der Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie weiteren strafbaren Handlungen für die NORD/LB.

### NORD/LB ist weiterhin ein nachhaltiges Prime-Investment

Im Corporate Responsibility Rating der oekom research AG für die Branche Financials / Public & Regional Banks wird die NORD/LB mit der Gesamtnote C bewertet und sichert damit, wie in den Vorjahren, den Prime-Status dieser Rating-Agentur, die somit die NORD/LB weiterhin für nachhaltig orientierte Investoren empfiehlt.

### NORD/LB unterzeichnet Charta der Vielfalt

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt verpflichtet sich die NORD/LB zur Förderung der Vielfalt in ihrer Belegschaft – und gewährleistet damit jedem Mitarbeiter ein wertschätzendes Arbeitsumfeld unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder Identität.

## 12 | 2013

### NORD/LB beschließt Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie 2020

Die Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie 2020 greift die zentralen Aspekte des globalen Wandels für den NORD/LB Konzern und seine Kunden auf und zeigt, wie sich ergebende Chancen effizient realisiert sowie Risiken verantwortungsvoll gemanagt werden. Im Zentrum der Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie stehen die Kunden und die Mitarbeiter des NORD/LB Konzerns.

## 1. STRATEGIE UND ANALYSE

### 1.1. Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Als Anstalt öffentlichen Rechts trägt die NORD/LB eine besondere wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung. Wir lassen uns nicht allein an unseren Geschäftszahlen messen, sondern auch daran, wie wir uns als Unternehmensbürger für unsere Region, unser Geschäftsgebiet und die Gesellschaft engagieren. Daher verstehen wir Nachhaltigkeit in einem umfassenden Sinne und haben den Anspruch, jede unserer Handlungen nachhaltig für die Bank, Mitarbeiter, Kunden, Eigentümer und die Gesellschaft auszurichten. Deshalb beschränkt sich Nachhaltigkeit in der NORD/LB nicht auf ein paar Prestigeprojekte, sondern erstreckt sich auf die gesamte Aufstellung unserer Bank. Nachhaltigkeit wird in eine Strategie eingebettet, mit der wir unser Handeln als Unternehmensbürger auch am Wohl der Gesellschaft ausrichten, die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter steigern, unseren Kunden einen spürbaren Mehrwert bieten und für Stakeholder ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell sicherstellen. Dabei behalten wir vor allem auch den globalen Wandel im Auge, dessen Chancen wir für uns und unsere Kunden nutzbar machen, um gemeinsam zukunftsfähig zu bleiben.

Um dieses Verständnis noch tiefer in allen zentralen Geschäfts- und Unternehmensprozessen zu verankern, haben wir 2013 mit dem „Relaunch Nachhaltigkeit“ ein über drei Jahre angelegtes konzernweites Projekt aufgelegt. Dadurch beziehen wir künftig alle relevanten wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und Governance-Aspekte bereits in die ersten Planungen unserer Aktivitäten ein. Konkretisiert wird dies durch unsere Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie 2020, die die Ziele für die jeweiligen Handlungsfelder festlegt.

Zudem haben wir im Mai 2013 den Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet und bekennen uns damit zu zehn Prinzipien aus den Bereichen Arbeitnehmer- und Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Umweltschutz, um unseren diesbezüglichen Anspruch auch nach außen hin sichtbar und verbindlich darzustellen.

Nachhaltigkeit bietet uns die Chance, unser Leistungsangebot mit einem besonderen Wertbeitrag für Wirtschaft und Gesellschaft zu verknüpfen. Damit sichern wir nicht zuletzt auch den Erfolg und dauerhaften Fortbestand unserer Bank.

Dr. Gunter Dunkel

Vorsitzender des Vorstands

## 1.2. Wichtigste Nachhaltigkeitsauswirkungen, -chancen und -risiken

Die Integration von Nachhaltigkeit in das Kerngeschäft ist der wesentliche Hebel, um Zukunftsorientierung und Wettbewerbsfähigkeit des NORD/LB Konzerns, seiner Kunden und Geschäftspartner dauerhaft zu sichern. Im Unterschied zu Industrieunternehmen sind die direkten betrieblichen Auswirkungen einer Bank auf die nachhaltige Entwicklung jedoch gering. Mit den Finanzierungsentscheidungen hat die NORD/LB dennoch einen Einfluss darauf, welche Vorhaben in bestimmten Branchen und Regionen umgesetzt werden. Hier sehen wir einen wesentlichen Ansatzpunkt, um eine auf Dauer angelegte Entwicklung mitzugestalten. Wir wollen unsere Kunden dabei begleiten, ihre Geschäftsmodelle frühzeitig und regelmäßig mit den Wirkungen langfristiger Megatrends abzugleichen und Lösungen zu schaffen. Die NORD/LB orientiert sich unter anderem an einem Rahmenwerk von Nachhaltigkeitsrichtlinien, um Transaktionen mit erhöhtem Risiko, die jedoch nicht gegen die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung verstoßen, verantwortlich zu handhaben (vgl. Punkt 4.8.). Unsere Nachhaltigkeitsstrategie stellt die Kunden und Mitarbeiter der NORD/LB in den Mittelpunkt. Sie legt Schwerpunkte und Ziele in den Bereichen Governance, Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt fest.

Wir wissen, dass ein dauerhafter Unternehmenserfolg nur in einer intakten Umwelt und in stabilen, ausgeglichenen Gesellschaften möglich ist. Deshalb engagieren wir uns dafür, die entsprechenden Grundlagen zu bewahren bzw. zu schaffen und auszubauen. Neben dem Klimawandel und der zunehmenden Ressourcenverknappung beschäftigen wir uns auch mit den Auswirkungen eines fortschreitenden demografischen Wandels. Das tun wir auch aus eigenem Interesse, denn eine wesentliche Voraussetzung für unser nachhaltiges Handeln als Bank sind verantwortungsbewusste und leistungsorientierte Mitarbeiter. Sie zu gewinnen und zu halten wird zunehmend erfolgsentscheidend sein.

Die vielfältigen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit nehmen wir gemeinsam mit unseren Kunden und Geschäftspartnern an. Konkret gilt es beispielsweise auch, die Energiewende sowie den strukturellen Wandel in unserer Region mitzugestalten. Die Grundlagen dafür sowie die konkrete Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern wurden 2013 in der Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie 2020 verbindlich festgelegt. Dort, wo es möglich ist, wandeln wir Chancen in Geschäftspotenziale um. Wo hingegen Risiken die nachhaltige Wirtschaftsweise gefährden, managen wir diese mit Umsicht und berücksichtigen sie in unserem wirtschaftlichen Handeln.

## 2. UNTERNEHMENSPROFIL

### 2.1. Name der Organisation

NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank)

### 2.2. Marken, Produkte und Dienstleistungen

Die NORD/LB ist die führende Universalbank im Norden Deutschlands und gehört aufgrund der Bilanzsumme zu den TOP 10 der deutschen Banken.

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank.

- Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz. Darüber hinaus beteiligt sich die NORD/LB auch an strukturierten Finanzierungen internationaler Projekte – vor allem in den Bereichen Energie, Infrastruktur, Schiffe, Flugzeuge und Immobilien.
- Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt – Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale – sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern – Geschäftsbereich der Norddeutschen Landesbank Girozentrale – (LFI).
- Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen. Darüber hinaus fungiert sie zudem als Dienstleister für Sparkassen in anderen Bundesländern, zum Beispiel in Schleswig-Holstein. Die NORD/LB stellt alle Dienstleistungen zur Verfügung, die die Sparkassen für ihre Tätigkeiten benötigen.

### 2.3. Organisationsstruktur

Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die

- Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen (im Folgenden kurz: Bremer Landesbank)
- die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A., Luxemburg (im Folgenden kurz: NORD/LB Luxembourg)
- die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), Hannover (im Folgenden kurz: Deutsche Hypo)
- die LBS Norddeutsche Landesbausparkasse, Berlin, Hannover (im Folgenden kurz: LBS)
- die Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig, Braunschweig
- die Öffentliche Sachversicherung Braunschweig, Braunschweig  
(im Folgenden kurz für die Öffentlichen Versicherungen Braunschweig: ÖVBS)

Daneben hält die Bank weitere Beteiligungen gemäß den Angaben des Konzerngeschäftsberichtes 2013, Seite 254 bis 257.

### 2.4. Hauptsitz des Unternehmens

Friedrichswall 10, 30159 Hannover, Deutschland

### 2.5. Länder der Geschäftstätigkeit

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Hamburg, München, Düsseldorf und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur und einer Repräsentanz in Moskau. In Luxemburg hat die Tochtergesellschaft NORD/LB Luxembourg ihren Geschäftssitz.

### 2.6. Eigentümerstruktur und Rechtsform

Die NORD/LB ist gemäß des beschlossenen Staatsvertrags zwischen dem Land Niedersachsen, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Land Mecklenburg-Vorpommern eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts (AöR). Träger der NORD/LB sind das Land Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, Hannover, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern.



Am Gezeichneten Kapital in Höhe von rund 1,6 Mrd € sind das Land Niedersachsen zu 59,13 Prozent (davon rund 33,44 Prozent treuhänderisch für die landeseigene Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover), das Land Sachsen-Anhalt zu rund 5,57 Prozent, der Sparkassenverband Niedersachsen zu rund 26,36 Prozent, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt zu rund 5,28 Prozent und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern zu rund 3,66 Prozent beteiligt.

## 2.7. Bediente Märkte

Die NORD/LB bietet Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Darüber hinaus beteiligt sich die NORD/LB auch an strukturierten Finanzierungen internationaler Projekte – vor allem in den Bereichen Energie, Infrastruktur, Schiffe, Flugzeuge und Immobilien. Weitere Informationen sind auf der Website der NORD/LB [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de) zu finden.

## 2.8. Größe der Organisation (per 31. Dezember 2013)

Im Jahr 2013 wies der NORD/LB Konzern ein Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern in Höhe von 268 Mio € (131 Mio €) aus, und das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 161 Mio € (78 Mio €). Es waren am 31. Dezember 2013 7 590 (7 539) Mitarbeiter beschäftigt.

Für weitere Angaben siehe Kapitel Ökonomie, EC1 sowie den Geschäftsbericht 2013, Seite 84 bis 89 sowie Seite 110.

## 2.9. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Im Jahr 2013 hat die NORD/LB ihr 2011 begonnenes Kapitalstärkungsprogramm fortgesetzt. Dies betraf im Berichtsjahr hauptsächlich Kapitalmaßnahmen in der NORD/LB. In den wesentlichen Tochtergesellschaften der NORD/LB – Bremer Landesbank, Deutsche Hypo, NORD/LB Luxembourg und NORD/CFB – gab es keine maßgeblichen Kapitalmaßnahmen.

Das Kapitalstärkungsprogramm bereitet die NORD/LB frühzeitig auf die künftigen erhöhten Mindestanforderungen an Banken (Basel III) bezüglich der Ausstattung mit hartem Kernkapital vor. Voraussetzung für den Vollzug der hieraus resultierenden Kapitalmaßnahmen war eine beihilferechtliche Prüfung und Genehmigung der Maßnahmen durch die EU-Kommission auf Basis eines von der NORD/LB eingereichten Umstrukturierungsplans. Dieser Umstrukturierungsplan enthielt neben einer Darstellung der Geschäftsstrategie und des Geschäftsmodells auch einen mittelfristigen Geschäftsplan sowie eine detaillierte Erläuterung aller relevanten Maßnahmen und Zusagen gegenüber der EU-Kommission.

Zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalquoten hat die NORD/LB auch im Jahr 2013 die Risikogewichteten Aktiva (Risk weighted assets; RWA) weiter reduziert und Gewinne aus dem Ergebnis 2012 thesauriert. Darüber hinaus erfolgte 2013 zur Optimierung der Eigenkapitalstruktur eine Teilaufhebung stiller Einlagen von Zweckgesellschaften in Höhe von insgesamt 400 Mio €. Zeitgleich wurden von diesen Zweckgesellschaften zur Refinanzierung der stillen Einlagen emittierte strukturkongruente Anleihen (Capital Notes), die die NORD/LB 2012 angekauft hatte, von den Zweckgesellschaften eingezogen und zurückgezahlt.

Zeitlich vor dem Angebot zum Kauf der Capital Notes hat die NORD/LB 2013 nachrangige Verbindlichkeiten von 300 Mio € aufgenommen, um eine Vorgabe der Bankenaufsicht umzusetzen und aufsichtsrechtlich für angemessenen Kapitalsatz für die durch den Kauf der Capital Notes aus der aufsichtsrechtlichen Anrechnung entfallenden stillen Einlagen zu sorgen.

Über das Kapitalstärkungsprogramm hinaus stellen die Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt seit 2012 einen Garantierahmen für die Mezzanine-Tranche eines in eine Verbriefungsstruktur eingebrachten Kreditportfolios der NORD/LB. Dieser Garantierahmen besitzt rein vorsorglichen Charakter und kann von der NORD/LB im Grundsatz bei Bedarf bis Ende 2014 gezogen werden. Im Jahr 2013 hat die Bank die Garantie nicht in Anspruch genommen. Weiterführende Informationen können EC4 entnommen werden.

Auf Basis der teilweise bis 2014 und längstens bis Ende 2016 gültigen Zusagen kann die NORD/LB ihr bewährtes Geschäftsmodell fokussiert fortführen; die vereinzelt erforderlichen Adjustierungen am Geschäftsmodell sind weitgehend abgeschlossen.

## **2.10. Auszeichnungen im Berichtszeitraum**

### **NORD/LB Konzern**

- Gesamtnote C (Prime-Status) im Corporate Responsibility Rating der Branche Financials/Public & Regional Banks der Rating-Agentur oekom research AG
- Note Positiv in der Nachhaltigkeitsbewertung von Pfandbriefemittenten der Rating-Agentur imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH
- Best-in-class in der ESG-Bewertung der Branche Public and Private Banks der Rating-Agentur Sustainalytics AG

### **NORD/LB**

- Re-Zertifizierung im Audit Beruf und Familie
- Re-Auditierung im Corporate Health Award 2013 mit dem Qualitätssiegel Prädikat
- Zertifizierung als Fair Company für eine angemessene Entlohnung von Praktikanten
- Auszeichnung als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber 2013 der Stadt und Region Hannover
- Note 1 für das Depotbank-Rating durch die Rating-Agentur TELOS
- 2013 Quality Recognition Award für das US-Dollar-Clearing von JP Morgan

Weiterhin bestätigen Analystenratings die gute Qualität der Arbeit der Finanzanalysten der NORD/LB. Dabei werden die Anlageempfehlungen und Ergebnisschätzungen der Analysten mit der tatsächlichen Performance der einzelnen Investments verglichen. 2013 belegte die NORD/LB z. B. bei den Bloomberg-Aktienempfehlungen bei 14 Investments aus DAX und MDAX Top-5-Plätze.

### **Braunschweigische Landessparkasse**

- Sieger im CityContest im Braunschweiger Land der Zeitschrift Focus Money in den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel inkl. Verleihung des Prädikats Herausragend

### **Bremer Landesbank**

- Gesamtnote C (Prime-Status) im Corporate Responsibility Rating der Branche Financials/Public & Regional Banks der Rating-Agentur oekom research AG
- Top Arbeitgeber 2013
- Re-Zertifizierung im Audit Beruf und Familie

### 3. BERICHTSPARAMETER

#### Berichtsprofil

##### 3.1. Berichtszeitraum

Geschäftsjahr 2013 (1. Januar bis 31. Dezember)

##### 3.2. Veröffentlichung des letzten Berichts

April 2013

##### 3.3. Berichtszyklus

Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint seit 2007 jährlich als Bestandteil des Geschäftsberichts. Für das Jahr 2013 wird erstmals ein eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt.

##### 3.4. Ansprechpartner für Fragen zum Bericht

Sabine Pundsack  
NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale  
Projektleiterin Relaunch Nachhaltigkeit  
Friedrichswall 10  
30159 Hannover  
Telefon 0511 361-69 02  
E-Mail: sabine.pundsack@nordlb.de

Frank Siemers  
NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale  
Nachhaltigkeitsbeauftragter  
Friedrichswall 10  
30159 Hannover  
Telefon 0511 361-53 52  
E-Mail: frank.siemers@nordlb.de

#### Berichtsumfang und Grenzen

##### 3.5. Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts

Die NORD/LB verwendet die Leitlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) in der Fassung G3. Die Inhalte werden zudem aus den Informationsinteressen der zentralen Stakeholder abgeleitet (siehe auch Abschnitt „Über diesen Bericht“ zu Beginn dieses Dokuments).

##### 3.6. Berichtsgrenzen

Die Angaben des Berichts beziehen sich auf die für die nachhaltige Entwicklung des NORD/LB Konzerns besonders relevanten Unternehmen. Hierzu zählen die NORD/LB, die Bremer Landesbank (ohne BLB Leasing GmbH und BLB Immobilien GmbH), die Deutsche Hypo, die NORD/LB Luxembourg (ohne Skandifinanz) sowie die NORD/LB Asset Management Holding GmbH (im Folgenden kurz: NORD/LB AM) und der NORD/FM Facility Management GmbH (im Folgenden kurz: NORD/FM). Werden innerhalb des Berichts die Inhalte einzelner Konzernunternehmen wiedergegeben, so geht dies aus der Darstellung hervor. Die im Bericht dargestellten Kennzahlen beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2011, 2012 und 2013. Durch die oben aufgeführten Konzerneinheiten werden im Rahmen der Berichterstattung von den unter 2.8 genannten 7 590 (7 539) Mitarbeitern 86 (86) Prozent, also 6 524 (6 474) Mitarbeiter, berücksichtigt.

##### 3.7. Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts

Keine.

##### 3.8. Grundlage für die Berichterstattung über Tochtergesellschaften und Joint Ventures

Siehe Punkt 3.6.

##### 3.9. Erhebungsmethoden und Grundlage der Datenerfassung

Die Daten für die Handlungsfelder Kerngeschäft, Mitarbeiter und Gesellschaft werden u. a. aus den Systemen des Rechnungswesens (z. B. SAP) bezogen, das die Ergebnisse aller laufenden Geschäftsprozesse zusammenfasst. Darüber hinaus werden Daten aus etablierten Prozessen und Systemen wie etwa dem Facility Management und den Personalinformationssystemen generiert.

### **3.10. Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich neuer Darstellungen und Interpretationen**

Keine.

### **3.11. Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich Themen, Umfang und Messmethoden**

Der vorliegende Bericht wurde erstmals als GRI-Bericht erstellt, der konsequent nach den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) aufgebaut ist. Die Darstellungsform orientiert sich an den Ansprüchen, die die zentralen Stakeholder mit der Berichterstattung verbinden. Die NORD/LB verfolgt damit das Ziel, Investoren, Kunden, Trägern, Bewertern, Rating-Agenturen und anderen interessierten Lesern des Berichts eine standardisierte und zugleich transparente und umfassende Darstellung der einzelnen Nachhaltigkeitsthemen zu bieten sowie einen schnellen Überblick zu einzelnen GRI-Aspekten zu ermöglichen.

Mit dem vorliegenden Bericht wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung einschließlich der maßgeblichen Kennzahlen zudem erstmals von der NORD/LB auf alle für das Thema Nachhaltigkeit wesentlichen Unternehmen des NORD/LB Konzerns erweitert (vgl. 3.6.).

In diesem Bericht werden erstmalig alle Umweltkennzahlen entsprechend den Vorgaben des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) und auch die übrigen Performance-Indikatoren von allen wesentlichen Konzerntöchtern erhoben.

## **GRI Content Index**

### **3.12. Index nach GRI**

Siehe Seite 49 ff.

## **Bestätigung**

### **3.13. Externe Prüfung der Berichtsaussagen**

Eine externe Prüfung der Berichtsaussagen fand nicht statt. Die Global Reporting Initiative (GRI) hat die Anwendung der von ihr herausgegebenen Berichtsleitlinien nach der Anwendungsebene A bestätigt (vgl. Seite 55).

## 4. GOVERNANCE UND VERPFLICHTUNGEN

### Corporate Governance

#### 4.1. Führungsstruktur

Der Beschluss über die strategische Ausrichtung erfolgt durch den Erweiterten Konzernvorstand sowie durch den Gesamtvorstand der Einzelinstitute. Zur Sicherung der notwendigen Transparenz und der konsistenten Steuerung des Konzerns wirkt die NORD/LB in den Aufsichtsgremien ihrer Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen mit. Im Bereich Nachhaltigkeit definiert der Erweiterte Konzernvorstand die Vision, Leitlinien und Strategie, beschließt das Managementsystem, die Ziele und Maßnahmenprogramme und ist oberster Repräsentant der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Vorstandsvorsitzende trägt die zentrale Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung in der NORD/LB und vertritt die Ergebnisse gegenüber den Anteilseignern.

Details zur Rolle und Tätigkeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum können dem Geschäftsbericht 2013, Seite 6, entnommen werden.

#### 4.2. Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden

Der Aufsichtsrat der NORD/LB besteht aus 18 Mitgliedern, von denen zwölf Vertreter der Träger sind und weitere sechs von den Arbeitnehmern der Bank nach den Vorschriften des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes gewählt werden. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der Finanzminister des Landes Niedersachsen. Aktuelle und ehemalige Vorstandsmitglieder sind im Aufsichtsrat der Bank nicht vertreten; ein Wechsel von ehemaligen Mitgliedern des Vorstands in den Aufsichtsratsvorsitz wäre aufgrund der Satzung nicht möglich.

#### 4.3. Höchstes Leitungsorgan bei Unternehmen ohne Aufsichtsrat

Nicht relevant.

#### 4.4. Verfahren für den Dialog von Aktionären und Mitarbeitern mit dem Vorstand / Aufsichtsrat

Als Landesbank führt die NORD/LB keine Hauptversammlung durch, steht aber durch z. B. die Trägerversammlung im engen Austausch mit ihren Eigentümern. Neben den Trägerversammlungen ist ein weiterer Austausch mit den Eigentümern über unterschiedliche Arbeitskreise sichergestellt. Über die Personal- bzw. Betriebsräte ist der Austausch zwischen Mitarbeitern und Vorstand garantiert. Eine weitere Maßnahme ist u. a. der monatliche Business Lunch des Vorstandsvorsitzenden mit wechselnden Mitarbeitern.

#### 4.5. Zusammenhang zwischen der Vorstandsvergütung und der Unternehmensleistung

Gemäß den Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung erfolgt ein Teil der erfolgsabhängigen Vergütung nach Nachhaltigkeitskriterien.

Für die kommenden Jahre werden zudem ESG-Kriterien als Parameter für die Zielvereinbarung des Managements und somit auch des Vorstands berücksichtigt. Den Rahmen hierfür bilden u. a. die Nachhaltigkeitsratings.

#### 4.6. Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Vermeidung von Interessenkonflikten ist in den Ethik-Grundsätzen der NORD/LB geregelt, die für alle Mitarbeiter einschließlich des Vorstands gelten. Alle Mitarbeiter sind angehalten, Situationen zu vermeiden, in denen ihre persönlichen Interessen mit den Interessen der Bank kollidieren oder auch nur der Anschein erweckt wird, dass dies möglich sei. Mögliche Interessenkonflikte zwischen der Bank, den Vorstandsmitgliedern, den Führungskräften, den Mitarbeitern sowie den vertraglich gebundenen Vermittlern oder anderen Personen, die mit der Bank direkt oder indirekt verbunden sind, dürfen sich nicht auf Kundeninteressen auswirken.

Für den besonders sensiblen Bereich der Wertpapierdienstleistungen und -nebendienstleistungen hat der Vorstand den Bereich Compliance beauftragt zu unterbinden, dass Geschäfte abgewickelt werden in denen Interessenkonflikte zu erwarten sind. Des Weiteren steht der Bereich Compliance den Mitarbeitern bei Zweifelsfragen zu möglichen Interessenkonflikten beratend zur Seite.

Um Kundeninteressen zu wahren, werden potenzielle Interessenkonflikte identifiziert, kommuniziert sowie Vorkehrungen zu deren Vermeidung getroffen. Die strikte Trennung von verschiedenen Geschäftsbereichen mit Zugang zu sensiblen Kundendaten (Chinese walls) gehört ebenso zu den Maßnahmen wie die Vorgabe, dass solche Informationen nur mit Genehmigung von Compliance an andere Bereiche weitergegeben werden dürfen. Sollte in Einzelfällen eine Konfliktvermeidung trotzdem nicht möglich sein, werden die Konflikte in angemessener Weise offengelegt.

#### 4.7. Qualifikation und Expertise der Leitungsgremien im Bereich Nachhaltigkeit

Alle Leitungsebenen werden in die Diskussions- und Entscheidungsprozesse zu Nachhaltigkeitsaspekten einbezogen und setzen dabei auch eigene Impulse. Dadurch besitzen die Leitungsgremien eine fundierte Wissensbasis über Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb ihrer Verantwortungsbereiche. Diese Wissensbasis wird durch interne Kommunikationsmittel und Konsultationen zu einzelnen Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich aktualisiert.

#### 4.8. Leitbild, Unternehmenswerte und Verhaltenskodizes

Für alle Mitarbeiter der NORD/LB gelten verbindlich:

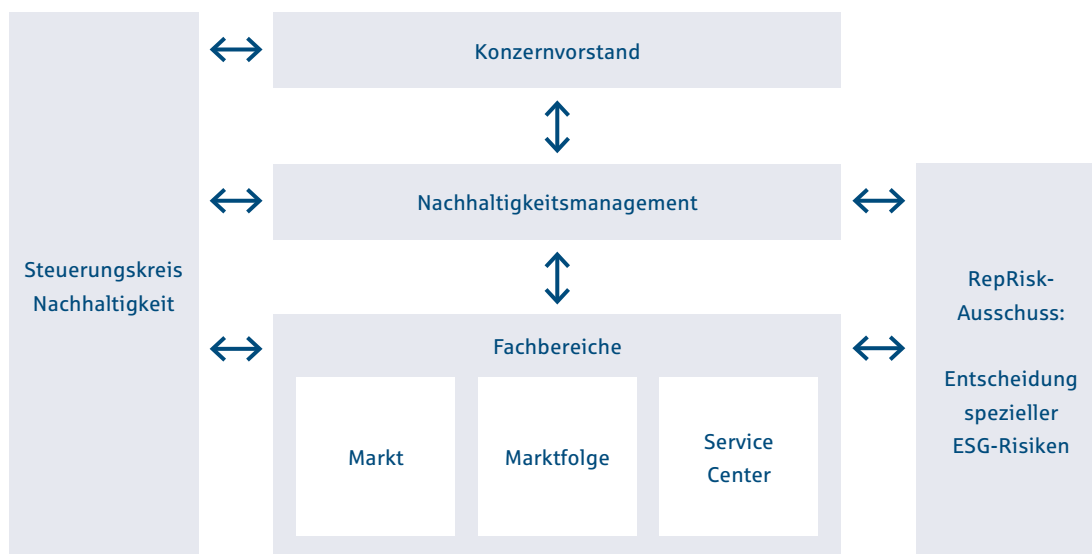
- das Leitbild der NORD/LB „Norden ist oben“ mit den folgenden zentralen Unternehmenswerten:  
**Vertrauen** als Ergebnis eines fairen, verlässlichen und partnerschaftlichen Umgangs miteinander.  
**Verantwortung** als Ausdruck der Haltung, die Dinge anzupacken und zu einem nachhaltigen Erfolg zu führen.  
**Nachhaltigkeit** als Überzeugung, dass die Balance zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten langfristig erfolgreich ist.  
**Mut** als Zeichen der Bereitschaft, Neues zu wagen, innovative Lösungen zu entwickeln und Zukunftsfähigkeit zu gestalten, um mehr Handlungsspielräume zu eröffnen.  
**Leistung** als Voraussetzung des Erfolgs.
- die Ethik-Grundsätze
- der Corporate Governance Kodex
- die Richtlinie zu Umweltauswirkungen unternehmerischen Handelns
- die Richtlinie zur Berücksichtigung von Menschenrechten und Arbeitsnormen

Diese Grundsätze bzw. Richtlinien werden in allen Geschäfts- und Unternehmensbereichen umgesetzt. Zusätzlich gelten die nachfolgend genannten Richtlinien (in alphabetischer Reihenfolge), welche die ESG-Systematik der NORD/LB widerspiegelt, in den jeweiligen Bereichen:

- Rahmenrichtlinie Geldwäscheprävention
- Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte
- Richtlinie für Waffen- und Rüstungsgeschäfte
- Richtlinie Wasserkraft
- Richtlinie zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen
- Richtlinie zu Pornografie
- Richtlinie zum betrieblichen Umweltschutz
- Richtlinie zum Klimawandel
- Richtlinie zum verantwortungsvollen Marketing
- Richtlinie zum Umgang mit Interessengruppen
- Richtlinie zum Umgang mit steuerrechtlichen Anforderungen
- Richtlinie zur nachhaltigen Schiffsfinanzierung
- Umweltleitlinien

#### 4.9. Verfahren zur Steuerung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsleistung auf Vorstandsebene

Der Erweiterte Konzernvorstand des NORD/LB Konzerns trägt die zentrale Verantwortung für das nachhaltige Handeln des NORD/LB Konzerns und verantwortet die Ergebnisse auch gegenüber den Anteilseignern. Unterstützt wird der Vorstand bei seinen Aufgaben vom Steuerungskreis Nachhaltigkeit. Der Steuerungskreis Nachhaltigkeit besteht aus den Leitern der für die nachhaltige Entwicklung des NORD/LB Konzerns besonders relevanten Verantwortungsbereiche und Vertretern der wesentlichen Konzernunternehmen. Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsmanagement analysiert dieser die Anforderungen in den einzelnen Bereichen, entwickelt Ziele und Maßnahmen und schlägt diese dem Vorstand zur Umsetzung vor. Die Mitglieder gewährleisten zugleich die Umsetzung der Maßnahmen in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen. Mit dem Steuerungskreis hat die NORD/LB ihren Unternehmenswert Nachhaltigkeit auch organisatorisch in der ersten Führungsebene verankert. Für spezielle Fragestellungen in konkreten Geschäftsvorfällen steht zudem der RepRisk-Ausschuss, ein Ausschuss zum Managen von Reputations- und Geschäftsrisiken, beratend zur Verfügung (Details siehe FS2). Die organisatorische Struktur sowie die Funktionen und Verantwortlichkeiten kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



#### 4.10. Verfahren zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einem Jahresfestgehalt und einer variablen Vergütung zusammen. Der Aufsichtsrat legt die Höhe des variablen Anteils nach Maßgabe der Zielvorgaben und der erreichten Ergebnisse fest. Dieser spiegelt den Erfolg der Bank, den Erfolg des verantworteten Dezernats sowie den individuellen Erfolg unter Berücksichtigung der eingegangenen Risiken wider. Hierzu zählen u. a. auch die realisierten Chancen und eingegangenen Risiken aus ESG-Aspekten. Grundlage hierfür sind die von der NORD/LB entwickelten, an internationalen Standards orientierten Richtlinien zu einzelnen ESG-Aspekten in den Geschäfts- und anderen Unternehmensaktivitäten. Ein Teil der variablen Vergütung wird gemäß Institutsvergütungsverordnung über einen Zeitraum von drei Jahren gestreckt. Mehr Informationen dazu werden jährlich im Vergütungsbericht im Internet veröffentlicht. Der Vergütungsbericht für das Jahr 2013 wird im Herbst 2014 veröffentlicht.

## Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen

### 4.11. Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips

(nach Grundsatz 15 der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung von 1992)

Die NORD/LB Gruppe hat einen bereichsübergreifenden Risikomanagementprozess bestehend aus den Teilprozessen Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikoreporting und Risikosteuerung und Überwachung implementiert. Die Teilprozesse sind grundsätzlich auf alle Risikoarten anwendbar.

Die Risikoidentifikation ist ein strategischer Teilprozess. Aufsetzend auf dem Risikouniversum, also der Gesamtheit aller grundsätzlich mit dem Betreiben von Bankgeschäften und dem Anbieten von Finanzdienstleistungen verbundenen Risiken, werden im Rahmen der Risikoinventur die für die NORD/LB Gruppe relevanten Risiken identifiziert. Die Risikoidentifikation erfolgt turnusmäßig mindestens jährlich sowie anlassbezogen. Die Risikobewertung umfasst die regelmäßige quantitative und/oder qualitative Beurteilung der Risiken. Die hierfür verwendeten Methoden sind abhängig von der jeweiligen Risikoart.

Zur Schaffung von Transparenz über die aktuelle Risikosituation der NORD/LB Gruppe wurde ein umfassendes Risikoreporting mit einer internen und externen Risikoberichterstattung implementiert. Dabei dient das interne Risikoreporting der Information der Entscheidungsträger der NORD/LB Gruppe über die von der Gruppe eingegangenen Risiken, um sie in die Lage zu versetzen, die Risiken situativ und strategiegerecht steuern zu können. Der operative Teilprozess Risikosteuerung und Überwachung umfasst die Limitierung und die Handhabung von Risiken. Neben dieser Steuerungsfunktion dient die Überwachung auch der Wirksamkeitskontrolle für beschlossene Maßnahmen. Im Rahmen der Steuerung und Überwachung von Kredit- und Beteiligungsrisiken wird auf strukturierte Verfahren und Prozesse zur standardisierten Sammlung von risikorelevanten Informationen zurückgegriffen. Unter Berücksichtigung bestehender Risikolimitierungen erfolgt auf dieser Basis die Ableitung qualitativer und/oder quantitativer Frühwarnindikatoren und ggfs. eine Einleitung risikobegrenzender Maßnahmen.

Im Rahmen des Risikomanagements strebt die NORD/LB auch ein effizientes und ökonomisch sinnvolles Management nachhaltigkeitsbezogener Reputationsrisiken an. Durch den Einsatz von Richtlinien (vgl. 4.8.) stellt die NORD/LB sicher, dass die Bank mit Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Ressourcen jeder Art verantwortungsvoll umgeht. So verzichtet die Bank unter Umständen auf bestimmte Geschäfte und/oder auf Geschäfte mit bestimmten Geschäftspartnern. Im Zweifel können Mitarbeiter entsprechende Risiken an den Bereich Compliance melden oder dort Rat suchen. Compliance beruft ggfs. den etablierten RepRisk-Ausschuss ein. Dieser Ausschuss setzt sich – unter Federführung von Compliance – aus Vertretern zentraler Verantwortungsbereiche der Bank zusammen.

### 4.12. Unterstützung externer Standards, Vereinbarungen und Initiativen

Nachhaltigkeit bedeutet für den NORD/LB Konzern auch, nach anspruchsvollen Prinzipien zu handeln und die Unternehmensleistung in den Dienst des gesamtgesellschaftlichen Ziels einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen. Deshalb ist die NORD/LB seit Mai 2013 Unterzeichner des UN Global Compacts sowie Mitglied der UNEP FI. Die NORD/LB ist ferner Unterzeichner bzw. Mitglied der folgenden nachhaltigkeitsorientierten Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Carbon Disclosure Project
- Charta der Vielfalt
- Klimaallianz Hannover
- Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU)

Zudem ist sie Mitglied in verschiedenen Initiativen u. a. zum Klimaschutz. Mehr dazu siehe unter Punkt 4.13.



#### 4.13. Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

In den folgenden Organisationen unterhielten Vorstandsmitglieder der NORD/LB im Berichtszeitraum u.a. ein aktives Mandat (in alphabetischer Reihenfolge der Organisationen):

Organisation	Mandatsträger	Aufgabe
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Dr. Gunter Dunkel	Präsident (seit 3.6.2013)
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Dr. Hinrich Holm	Mitglied des Ausschusses für Kapitalmarkt
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Eckhard Forst	Mitglied des Ausschusses für das internationale Geschäft
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Dr. Johannes-Jörg Riegler	Mitglied des Ausschusses für Risikomanagement und Bilanzierung
Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	Dr. Gunter Dunkel	Stellv. Mitglied des Präsidialausschusses
Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	Ulrike Brouzi	Mitglied des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses; Mitglied des Steuerungsteams Karte, elektronische und mobile Zahlverfahren
Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	Christoph Schulz	Mitglied des Zentralen Werbeausschusses
Gesellschaft für Risikomanagement und Regulierung	Dr. Johannes-Jörg Riegler	Mitglied des Vorstands
Hannover Center of Finance (HCF)	Dr. Johannes-Jörg Riegler	Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums
Institut der Norddeutschen Wirtschaft (INW)	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Kuratoriums
International Chamber of Commerce (ICC), Deutsche Gruppe	Eckhard Forst	Mitglied des Hauptausschusses
Niedersächsische Sparkassenstiftung	Christoph Schulz	Mitglied des Stiftungsrats
Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (NIW)	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Kuratoriums
Sparkassenstiftung für internationale Kooperation	Christoph Schulz	Mitglied des Kuratoriums
Sparkassenverband Niedersachsen (SVN)	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Vorstands
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Landeskuratoriums Niedersachsen
Stiftung Niedersachsen	Dr. Gunter Dunkel	Vizepräsident
Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig	Dr. Gunter Dunkel	Vorsitzender des Kuratoriums

## Einbeziehung von Stakeholdern

### 4.14. Liste der einbezogenen Stakeholder-Gruppen

Siehe Punkt 4.16.

### 4.15. Vorgehensweise zur Identifizierung der Stakeholder

Die NORD/LB versteht als Stakeholder alle Personen und Organisationen, die unmittelbar oder mittelbar von der Unternehmenstätigkeit der NORD/LB beeinflusst werden, oder Einfluss auf den Unternehmenserfolg des NORD/LB Konzerns ausüben können.

### 4.16. Ansätze und Häufigkeit des Stakeholder-Dialogs, nach Stakeholder-Gruppe

Mitarbeiter: Mitarbeiterinformationen zu aktuellen Anlässen, Mitarbeiterportal (Intranet), Mitarbeitermagazin 361°, Dialog mit Arbeitnehmervertretung.

Potenzielle Mitarbeiter: Geschäftsbericht, Website, Social Media (Facebook, Twitter), Kooperationen mit Schulen, Absolventenkongresse, Hochschulkooperationen, Auslobung von Stipendien an der Leuphana Universität Lüneburg, Praktika, Hospitationen.

Ehemalige Mitarbeiter: Mitarbeitermagazin 361°, Alumni-Netzwerk, Pensionärsveranstaltungen.

Kunden: Kundenmagazin 52°, Kundenzufriedenheitsbefragungen, Kundenveranstaltungen, Messen, Themen-Broschüren/Magazine, Geschäftsbericht, Website, Social Media.

Träger (Anteilseigner): Laufende Trägerkommunikation, Veranstaltungen, Gremiensitzungen.

Investoren: Investor Relations, spezifische Messen z. B. zu nachhaltigen Investments, Kundenveranstaltungen.

Lieferanten und Geschäftspartner: Gespräche im Rahmen des Lieferantenmanagements, gemeinsame Aktivitäten, Geschäftsbericht, Website, Social Media (Facebook, Twitter).

Presse und Medien: Presseinformationen, Pressekonferenzen, Publikationen zu einzelnen Themenbereichen.

Gemeinden: Gespräche und Aktivitäten im Rahmen des Bereichs öffentliche Kunden, Förderung gesellschaftlicher Projekte, Anfertigung und Förderung von Studien und Strategiepapieren, ehrenamtliche Tätigkeiten von Mitarbeitern, Förderung von Projekten und Vorhaben in den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft, Sport und Soziales.

Politik, Verbände, Interessengruppen: Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen, Geschäftsbericht, Messen, Themen-Broschüren/Magazinen, Website, Social Media (Facebook, Twitter).

NGOs: Teilnahme an Dialogen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zu ausgewählten Themenschwerpunkten, Beantwortung von Anfragen.

### 4.17. Berücksichtigung zentraler Anliegen der Stakeholder

Der systematische Umgang mit den Ansprüchen der Stakeholder ist für den NORD/LB Konzern ein wesentliches Element der Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs. Dieses Steuerungselement gibt dem NORD/LB Konzern die Möglichkeit, sein Handeln an diesen Ansprüchen zu orientieren. Deshalb nutzt der NORD/LB Konzern den Dialog mit seinen Interessengruppen in den unterschiedlichen Geschäfts- und Handlungsfeldern für die Gestaltung seiner Aktivitäten und seiner strategischen Ausrichtung. Die 2013 eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem UN Global Compact, der UNEP-Finanzinitiative sowie die vorliegende veränderte Form der Berichterstattung (vgl. Punkt 3.11.) sind auch Konsequenzen aus dem Stakeholder-Dialog.

## ÖKONOMISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

### Managementansatz

Die NORD/LB ist davon überzeugt, dass sich dauerhafter Unternehmenserfolg nur in einer intakten Umwelt und in einer sozial stabilen Gesellschaft verwirklichen lässt. Deshalb hat sie Nachhaltigkeit und Verantwortung als zentrale Werte in ihr Leitbild aufgenommen. Konkretisiert werden diese Werte in der Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie 2020 (vgl. Profil, Punkt 1.2.) sowie dem Nachhaltigkeitsprogramm 2013–2015. Innerhalb des Nachhaltigkeitsprogramms wurden konkrete Ziele in den Bereichen Strategie, Organisation und Kerngeschäft definiert, die in einem mittelfristigen Zeitrahmen erreicht werden sollen.

Eine Reihe von Richtlinien, von denen einige im abgelaufenen Geschäftsjahr neu entwickelt wurden (vgl. Profil, Punkt 4.8.), stellt sicher, dass das Kerngeschäft der NORD/LB im Einklang mit den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung steht. Schwerpunkt der Richtlinien sind die ethische Integrität des Handelns sowie Lösungsoptionen für ökologische und soziale Herausforderungen.

Ein umfassendes Risikomanagement, das ökonomische, ökologische und gesellschaftlich-soziale Risiken gleichermaßen berücksichtigt, rundet den wirtschaftlichen Managementansatz ab (vgl. Profil, Punkt 4.11.).

### Wirtschaftliche Leistung

#### EC1: Angaben zum wirtschaftlichen Ertrag<sup>1)</sup>

(in Mio €)	2011 <sup>2)</sup>	2012	2013
Ergebnis vor Steuern	730	78	161
Konzernergebnis (Ergebnis nach Steuern)	536	82	245
Bilanzsumme	227 633	225 550	200 845
Eigenkapital	6 546	7 700	8 190

<sup>1)</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf den Konsolidierungskreis nach IFRS entsprechend der Beschreibung unter 2.3.

<sup>2)</sup> Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 sind dem Geschäftsbericht 2012, Seite 156, 158 und 159, entnommen.

Die NORD/LB hat im Geschäftsjahr 2013 ein Ergebnis vor Steuern von 161 Mio € (78 Mio €) erzielt. Nach Steuern ergab sich aufgrund eines durch Sondereffekte bedingten Steuerertrags ein Ergebnis von 245 Mio € (82 Mio €). Während das Zinsergebnis trotz einer weiter zurückgeführten Bilanzsumme nur leicht unter Vorjahresniveau blieb, hat sich die Risikovorsorge im Wesentlichen bedingt durch das Schiffsfinanzierungsgeschäft stark erhöht. Das Provisionsergebnis lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten lieferte im Vergleich zum Vorjahr einen deutlich positiven Beitrag. Die Verwaltungsaufwendungen konnten trotz tarifbedingt gestiegener Personalaufwendungen und höheren IT-Investitionen nahezu konstant gehalten werden.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2013 beträgt rund 201 Mrd € (226 Mrd €) und ist im Vergleich zum Vorjahr infolge des strategischen Bilanzsummenabbaus um 24,7 Mrd € gesunken.

Weitere Details können dem Geschäftsbericht 2013, Seite 84 bis 89, entnommen werden.

Stiftungen, Stiftungsausschüttungen, Spenden und sonstige Förderbeträge <sup>1)</sup> (in Tsd €)	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
Soziales	944	832	540
Kultur	2 511	2 197	2 096
Umwelt	70	118	108
Sport	506	620	666
Forschung, Wirtschaft-/Wissenschaftsförderung	652	732	1 107
Sonstiges (ohne Schwerpunkt)	286	502	146
Gesamtsumme	4 969	5 000	4 662
Nachrichtlich: Stiftungskapital am Jahresende	40 252	40 454	63 534

<sup>1)</sup> Neben den unter 3.6. aufgeführten für die nachhaltige Entwicklung des NORD/LB Konzerns besonders relevanten Unternehmen sind in dieser Übersicht auch die Stiftung NORD/LB Öffentliche und die NORD/LB Kulturstiftung enthalten.

Die Zahlen im Bereich Stiftungen, Stiftungsausschüttungen, Spenden und sonstige Förderbeträge sind in den Jahren 2011 bis 2013 relativ konstant geblieben. Die Erhöhung des Anstiegs des nachrichtlich aufgeführten Stiftungskapitals ist auf die Neugründung der NORD/LB Kulturstiftung zurückzuführen. Basis des Stiftungskapitals in Höhe von rund 21 Mio € war der Erlös aus dem Verkauf der Jeff Koons Skulptur Tulips, die im Zuge des Neubaus der NORD/LB 2002 angekauft worden war.

## EC2: Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels

Der Klimawandel birgt für die NORD/LB und ihre Kunden Risiken wie auch Chancen. Mit der Richtlinie zum Klimawandel wurde deshalb der Rahmen geschaffen, um Klimaaspekte aktiv in die Geschäfts- und Risikostrategien zu integrieren. Hierzu zählen auch die Klimaauswirkungen des Portfolios. Details können FS7 und FS8 entnommen werden.

Bezüglich physischer Risiken wird von einem geringen direkten Risiko für die Geschäftstätigkeit ausgegangen, da sich der Großteil der genutzten Liegenschaften in nicht-exponierten Lagen Deutschlands befindet. Ein indirektes Risiko für Projektfinanzierungen oder ähnliches ist eher wahrscheinlich, da sich hier möglicherweise der Klimawandel negativ auswirken könnte. Der NORD/LB Konzern finanziert allerdings aufgrund seines Geschäftsgebiets Projekte mit einer geringen Risikoexposition vorrangig in Deutschland, Europa sowie in High-Income OECD-Ländern.

Auswirkungen regulatorischer Risiken auf das Kerngeschäft sind nicht zu erwarten. Indirekte Auswirkungen für Projektfinanzierungen sind theoretisch denkbar, aber aufgrund der von der Bank getätigten Geschäfte eher unwahrscheinlich.

Direkte Risiken bezogen auf das Marktumfeld und die Preisentwicklung sind nicht zu erwarten. Indirekte Auswirkungen für Projektfinanzierungen sind wiederum theoretisch denkbar, aber unwahrscheinlich. Sollten derartige Risiken wider Erwarten auftreten, können sie durch das Risikomanagement gehandhabt werden.

Um den Auswirkungen des Klimawandels und der Ressourcenverknappung zu begegnen, hat die NORD/LB bereits seit Beginn der 1990er Jahre Impulse durch Investitionsprojekte im Bereich der Erneuerbaren Energien gesetzt. Gleichzeitig werden mittelständische Unternehmen und Gewerbekunden sowie private Immobilienbesitzer bei der Realisierung energiesparender, ressourcenschonender Immobilienkonzepte begleitet. Agrarkunden in Deutschland werden zudem dabei unterstützt, durch hofnahe Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien neue Wachstumsfelder zu erschließen.

Mit der Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie unterstützt die NORD/LB ihre Kunden dabei, CO<sub>2</sub> bei der Energieerzeugung zu vermeiden. Insgesamt hat der NORD/LB Konzern im Jahr 2013 Neugeschäft für regenerative Energien in Höhe von 1,7 Mrd € getätigt und damit die Errichtung von schätzungsweise rund 1300 MW regenerativer Energieleistung begleitet. Rein rechnerisch ermöglicht dies, verglichen mit einer Energieerzeugung aus Kohle und Gas, Einsparungen in Höhe von rund 1,8 Mio t CO<sub>2e</sub>.

**EC3: Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen**

Grundsätzlich haben alle unbefristet angestellten Mitarbeiter der NORD/LB einen Anspruch auf die jeweils gültige betriebliche Altersversorgung. Im NORD/LB Konzern bestehen mehrere unterschiedliche Versorgungsordnungen (VO), wobei die Zusagen auf kollektivrechtlichen Dienstvereinbarungen oder auf individuellen vertraglichen Zusagen beruhen. Die wesentlichen Versorgungsordnungen sind dabei die Gesamtversorgungszusage (VO 1973) und die VO 2000. Für diese Versorgungssysteme werden die Rechnungslegungsvorschriften gemäß IAS 19 für leistungsorientierte Pläne angewendet.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung in Höhe von 2021 Mio € (2040 Mio €) beinhaltet neben den Pensionszusagen Zusagen zu Beihilfeleistungen in Höhe von 147 Mio € (178 Mio €).

Die leistungsorientierte Verpflichtung unterteilt sich zum Bilanzstichtag in Beträge aus leistungsorientierten Plänen in Höhe von 1581 Mio € (1609 Mio €), die nicht über einen Fonds finanziert werden, und in Beträge aus leistungsorientierten Plänen in Höhe von 440 Mio € (432 Mio €), die ganz oder teilweise aus einem Fonds finanziert werden. Details können dem Geschäftsbericht, Seite 205 bis 209, entnommen werden.

Zudem existieren im NORD/LB Konzern weitere umfangreiche betriebliche Sozialleistungen.

**EC4: Zuwendungen der Öffentlichen Hand**

Die NORD/LB erhält keine staatlichen Zuschüsse. Der im Rahmen der Eigenkapitalstärkung von den Trägern (Anteilseignern) gestellte Garantierahmen für die Mezzanine-Tranche eines in eine Verbriefungsstruktur eingebrachten Kreditportfolios der NORD/LB ist keine finanzielle Unterstützung. Dieser Garantierahmen besitzt rein vorsorglichen Charakter und kann von der NORD/LB im Grundsatz bei Bedarf bis Ende 2014 gezogen werden. Im Jahr 2013 hat die Bank die Garantie nicht in Anspruch genommen. Der Garantierahmen wird von der NORD/LB marktgerecht vergütet. Der Garantierahmen verliert aus Sicht der NORD/LB allerdings mit zunehmender Laufzeit an möglicher angemessener eigenkapitalentlastender Wirkung und damit auch an wirtschaftlicher Effizienz. Daher hat die Bank 2013 für ein weitgehend identisches Kreditportfolio eine Garantie mit einem privaten Garantiegeber abgeschlossen, die voraussichtlich im ersten Halbjahr 2014 wirksam und die RWA anfänglich deutlich reduzieren wird. Ab Wirksamwerden wird der von den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gestellte Garantierahmen wegen der weitgehenden Identität des zugrunde liegenden Kreditportfolios von der Bank nicht mehr gezogen werden können.

## Marktpresenz

**EC5: Verhältnis von Standardgehältern zum lokalen Mindestlohn**

(GRI-Zusatzindikator)

Die NORD/LB stellt neue befristete und unbefristete Mitarbeiter grundsätzlich auf Basis der Tarifverträge für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken (Bankentarif) ein. Die Niederlassungen und Tochtergesellschaften folgen der inländischen Vergütungspolitik – immer unter Beachtung der lokalen Gesetzgebung und Regularien. Damit ist eine branchenübliche Mindestvergütung sichergestellt, die sich an Qualifizierung, Aufgaben- und Funktionsspektrum sowie Berufserfahrung der Mitarbeiter orientiert.

**EC6: Beschaffung bei Zulieferern vor Ort**

Als Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung bezieht die NORD/LB stets lokale und regionale Anbieter in die Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen ein. Knapp 95 Prozent der Dienstleistungen und Zulieferungen werden direkt aus Deutschland bezogen. Darüber hinausgehende Bestellungen (z. B. IT-Komponenten) werden an Dienstleister und Lieferanten aus High-Income OECD-Staaten vergeben, die sich neben den wirtschaftlichen Anforderungen auch für die Erfüllung der ökologischen und sozialen Anforderungen in ihrem Lieferantenmanagement im Sinne der zehn Prinzipien des UN Global Compacts engagieren.

**EC7: Einstellung von lokalem Personal**

Die wesentlichen Standorte des Konzerns mit über 92,4 Prozent der Mitarbeiter befinden sich in Deutschland (Details siehe LA1). Die Rekrutierung der Mitarbeiter erfolgt vorwiegend regional, Führungspositionen werden überregional und auch international besetzt. In Luxemburg werden für offene Stellen und neu zu besetzende Führungspositionen ebenfalls Menschen aus der Region angesprochen, wobei viele Mitarbeiter unabhängig von ihrer Nationalität auf der deutschen Seite der Grenze leben.

An den wesentlichen Auslandsstandorten der NORD/LB stellte sich 2013 das Verhältnis von deutschen zu lokalem Personal wie folgt dar:

Anzahl der entsprechenden Mitarbeiter (in %)	Anteil deutsches Personal	Anteil lokales Personal
London	18 %	82 %
New York	17 %	83 %
Singapur	7 %	93 %
Shanghai	8 %	92 %
<b>Gesamt</b>	<b>14 %</b>	<b>86 %</b>

Grundsätzlich hat das deutsche Personal in den ausländischen Niederlassungen lokale Verträge. Lediglich vier deutsche Mitarbeiter waren im Jahr 2013 als klassische Entsendete in den ausländischen Niederlassungen tätig.

## Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen

### EC8: Investitionen in das Gemeinwohl vor Ort

Die NORD/LB fühlt sich der Region verpflichtet und engagiert sich finanziell in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen, um die Region attraktiv und lebenswert zu machen: als Partner von Wirtschaft und Kommunen, als Förderer von Kunst, Kultur und Wissenschaft, als Unterstützer sozialer Projekte, als Spender, Sponsor und Stifter sowie durch das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter. Die NORD/LB hat 1994 gemeinsam mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig die STIFTUNG NORD/LB ÖFFENTLICHE errichtet. Sie gehört heute zu den großen niedersächsischen Förderstiftungen. Ihr Aktionsraum ist die Region rund um die Stadt Braunschweig.

Das Engagement der NORD/LB für Kunst und Kultur wurde zudem im November 2012 in die NORD/LB Kulturstiftung ausgegliedert. Zweck der NORD/LB Kulturstiftung ist die ideelle und finanzielle Förderung von Kunst und Kultur an Orten, an denen die NORD/LB geschäftlich aktiv ist.

Bei der Wissenschaftsförderung legt die NORD/LB ihren Schwerpunkt auf den wissenschaftlichen Nachwuchs und setzt neben der Vergabe von Stipendien insbesondere auf die gezielte Förderung einzelner wissenschaftlicher Arbeiten unterschiedlicher Fachrichtungen. Zudem finanziert die NORD/LB Stiftungsprofessuren an den Universitäten Göttingen und Lüneburg und fördert das Hannover Center of Finance sowie das Niedersächsische Wirtschaftsarchiv. Hinzu kommt der von der Braunschweigischen Landessparkasse geförderte Braunschweigische Hochschulbund e.V. Mehr Informationen sind auf der Website der NORD/LB [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de) zu finden.

Im sozialen Bereich setzt sich die NORD/LB insbesondere für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen ein. In Kooperation mit verschiedenen karitativen Partnerorganisationen fördern wir Bildungschancen, Gesundheit und finanzielle Mündigkeit. Mehr Informationen sind auf der Website [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de) zu finden.

Ein Schwerpunkt der Bildungsförderung 2013 der Braunschweigischen Landessparkasse lag beispielsweise auf der Eröffnung des paläon Forschungs- und Erlebniszentrums Schöninger Speere, [www.palaeon.de](http://www.palaeon.de)

Auch die Konzernunternehmen betreiben auf vielfältige Weise gesellschaftliches Engagement.

Dieses Engagement verbindet der NORD/LB Konzern auch mit Eigeninteresse. Denn das regionale Umfeld ist für die Bank aufgrund ihrer Wurzeln in mehrfacher Weise essenziell: Das regionale Umfeld ist nicht nur Standort für die Niederlassungen der Bank, es ist auch Wohnort und Lebensraum der Mitarbeiter und nicht zuletzt wichtig für die Gewinnung des Nachwuchses. Gleichzeitig bezieht die Bank einen wesentlichen Teil ihrer Dienstleistungen aus diesem Raum. Deshalb legt die NORD/LB neben Förderungen von Wirtschaft und Infrastruktur auch einen wesentlichen Fokus auf die Förderung von Bildungsmöglichkeiten sowie sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in ihrem regionalen Einflussbereich.

**EC9: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen**

(GRI-Zusatzindikator)

Als großer Arbeit- und Auftraggeber sowie mit ihrem Kerngeschäft ist die NORD/LB ein zentraler Wirtschaftsfaktor für die Region und trägt zur Prosperität bei. Im Rahmen der regionalwirtschaftlichen Analysen untersucht die Bank regelmäßig branchenbezogene und konjunkturelle Entwicklungen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Diese sind ein wesentlicher Indikator für die Weiterentwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen und geben ihren Kundenbereichen zugleich wichtige Informationen für die Ausrichtung ihres Geschäfts. Im vergangenen Jahr wurden beispielsweise die drei Studien „Niedersachsen Special: Energieland Niedersachsen – Energiewirtschaft im Aufwind“, „Sachsen-Anhalt Special: Energieland Sachsen-Anhalt – Mit vollem Wind voraus“ und „Mecklenburg-Vorpommern Special: Energieland Mecklenburg-Vorpommern – Stromproduzent Steife Brise“ erstellt.

**Produkt- und Dienstleistungsauswirkungen****FS1: Richtlinien mit ökologischen und sozialen Komponenten innerhalb des Kerngeschäfts**

Mehrere Richtlinien zur Integration von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) bestimmen schon seit Jahren das Geschäft des NORD/LB Konzerns. Bereits vor dem Relaunch Nachhaltigkeit waren im ökologischen Bereich Umweltleitlinien, im sozialen Bereich Mitarbeiterleitsätze sowie Richtlinien zu Pornografie und Waffen-/Rüstungsgeschäften und im Governance-Bereich Ethik-Grundsätze, eine Fraud Prevention Policy und eine Geldwäsche-Richtlinie implementiert. 2013 kamen weitere Richtlinien hinzu – einen Überblick über die aktuell gültigen Richtlinien finden Sie im Profil, Punkt 4.8.

**FS2: Verfahren zur Erkennung und Bewertung ökologischer und sozialer Risiken im Kerngeschäft**

Die NORD/LB prüft und bewertet ihre geschäftlichen Engagements auch nach ESG-Gesichtspunkten, um frühzeitig Geschäfts- und Reputationsrisiken im Interesse von Kunden und Bank zu erkennen. So wurden u.a. Richtlinien mit Ausschlusskriterien und Richtlinien mit Bezug zu internationalen Standards formuliert, die das Rahmenwerk für eine individuelle und zielgerichtete Steuerung vorgibt. Diese Richtlinien ergänzen die Finanzierungsgrundsätze für alle Geschäftsbereiche und ermöglichen somit eine ganzheitliche Steuerung des Portfolios.

In der gegenwärtig laufenden Implementierung der einzelnen Richtlinien werden deren Anforderungen in die bestehenden Prozesse integriert. Die Richtlinien gelten zunächst für die NORD/LB (circa 60 Prozent der Mitarbeiter des Konzerns). Ihr Geltungsbereich wurde und wird gegenwärtig auf die relevanten Konzernunternehmen ausgeweitet.

Um aus ESG-Aspekten resultierende Reputations- und Geschäftsrisiken optimal zu managen, hat die NORD/LB 2011 den RepRisk-Ausschuss eingerichtet. Unter Federführung von Compliance setzt sich dieser Ausschuss aus Vertretern des relevanten Markt- und Kreditrisikomanagementbereichs und des Finanz- und Risikocontrollings, des Nachhaltigkeitsmanagements und der Unternehmenskommunikation zusammen. Der RepRisk-Ausschuss bewertet die an ihn herangetragenen Themen und entwickelt Maßnahmen, um potenziell reputationsschädigende Risiken zu vermeiden. Im Geschäftsjahr 2013 gingen zehn Anfragen ein, die nicht wegen ESG-Aspekten abgelehnt werden mussten.

**FS3: Kontrollprozesse auf Kundenseite bezüglich der Einhaltung ökologischer und sozialer Anforderungen in Verträgen und Transaktionen**

Finanzierungen von Kundenprojekten, bei denen aufgrund ihrer Struktur und ihres Umfangs erhebliche ESG-Risiken bestehen, geht die NORD/LB nur dann ein, wenn die ökologischen und sozialen Anforderungen nachweislich verantwortungsvoll gesteuert werden. Deshalb müssen Kunden bei Projektfinanzierungen mit Gesamtkosten von mehr als 10 Mio \$ außerhalb von High-Income OECD-Staaten, die die NORD/LB als Konsortialführer oder allein durchführen will, den sicheren Umgang mit ESG-Projektrisiken gesondert nachweisen. Hierzu greift die NORD/LB auf Anforderungen und Abläufe zurück, wie sie die Equator Principles vorschlagen. Sie sind in der NORD/LB Richtlinie zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen konkretisiert.

Die Richtlinie unterscheidet Projektfinanzierungen in Kategorien. Bei Projekten der Kategorien A (vielfältige, erhebliche, oft irreversible negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft) und B (negative Umweltwirkungen und soziale Wirkungen, die normalerweise durch geeignete Maßnahmen vermieden, vermindert oder ausgeglichen werden können) muss die Projektgesellschaft die Sozial- und Umweltverträglichkeit des Projektes ermitteln und ihre Ergebnisse der NORD/LB vorstellen. Für Projekte der Kategorie A muss diese Ermittlung von einem unabhängigen Gutachter im Auftrag der Projektgesellschaft erstellt werden. Für Projekte der Kategorie B kann auch die Vorlage einzelner Dokumente durch die Projektgesellschaft ausreichend sein. Dabei gelten entweder eine nationale ESG-Regulierung oder die Performance Standards zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit sowie die branchenspezifischen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards der International Finance Corporation (IFC). Im Zweifelsfall muss der Kunde das strengere Rahmenwerk verwenden. Für Projekte der Kategorie C sind über die Einhaltung von nationalen ESG-Vorgaben hinaus keine weiteren Maßnahmen durch die Projektgesellschaft zu treffen.

Zum sicheren Umgang mit den ESG-Risiken hat die Projektgesellschaft einen Aktionsplan und einen Umwelt- & Sozial-Management-Plan zu erstellen. Bei Bedarf hat sie außerdem ein Stakeholder Management und einen Beschwerdemechanismus einzurichten. Die Erfüllung dieser Anforderungen wird als Zusicherung in alle Finanzierungszusagen der oben genannten Projekte aufgenommen.

An der Teilfinanzierung von Projektvorhaben außerhalb von High Income OECD-Staaten beteiligt sich die NORD/LB grundsätzlich nur dann, wenn die Finanzierungskonsortien von Banken geführt werden, die die Einhaltung der Performance Standards zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit der International Finance Corporation (IFC) oder eines vergleichbaren Regelwerks gewährleisten.

#### **FS4: Weiterbildung von Mitarbeitern zu ökologischen und sozialen Richtlinien und Prozessen**

Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsrichtlinien im Kerngeschäft (vgl. Profil, Punkt 4.8.) erfolgt stets gemeinsam mit Mitarbeitern aus den Fachbereichen, die ihrerseits ihre Kollegen über die Ziele und Details der Anwendung schulen. In den Bereichen Compliance und Datenschutz sind web-basierte Trainings für alle Mitarbeiter verpflichtend.

Außerdem werden die Mitarbeiter der NORD/LB über verschiedene Informationskanäle zu den nachhaltigkeitsbezogenen Richtlinien und Prozessen auf dem Laufenden gehalten. So existiert im Intranet ein ausführlicher Bereich Nachhaltigkeit mit allen relevanten Informationen. Hinzu kommen gezielte Mitarbeiterinformationen zu ausgewählten Themen; für den Bereich Geldwäsche beispielsweise ein eigener Newsletter. Mitarbeiterbezogene Nachhaltigkeitsinitiativen, wie etwa das Gesundheitsmanagement, werden über Veranstaltungen vertieft (Gesundheitstag).

#### **FS5: Dialog mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Risiken und Chancen**

Der NORD/LB Konzern steht mit einer Vielfalt an Stakeholdern in regelmäßigem Kontakt zu nachhaltigkeitsrelevanten Chancen und Risiken, z.B. Kunden aus dem gewerblichen Mittelstand sowie (potenzielle) Investoren und Geschäftspartner.

Beispiele aus dem Jahr 2013:

- Auf der Mittelstandstagung „Unternehmen für die Region“ der Bertelsmann-Stiftung im Februar erklärte der Leiter des Firmenkundengeschäfts der NORD/LB am Beispiel des eigenen Unternehmens, wie verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Sicherung des Unternehmenserfolg verknüpft sind.
- In der Ausgabe 2/2013 des Mittelstandsmagazins 52° wurden die Kunden über ökologische und soziale Chancen und Risiken in bestimmten Branchen informiert.
- Im Oktober 2013 war die NORD/LB AM Sponsor und Aussteller bei der Veranstaltung „Doppelte Dividende – Trends im nachhaltigen Investment“ der Rating-Agentur oekom research AG.
- Der Chefvolkswirt der NORD/LB beteiligte sich Ende Oktober an einer Expertentagung der Evangelischen Akademie Loccum zum Thema, wie unternehmerische Innovationen stärker am Ziel der Nachhaltigkeit ausgerichtet werden können.

Daneben wirken Vertreter der NORD/LB regelmäßig an Branchentreffen mit, bei denen auch institutionelle Kunden vertreten sind, wie etwa beim Deutschen Global Compact Netzwerk, der UNEP-Finanzinitiative und dem Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU).



## Leistungsindikatoren

### FS6: Anteil des Portfolios der Geschäftsbereiche nach Region, Größe und Branche

Ergebnis nach Steuern (in Mio €)	1.1.–31.12. 2011 <sup>1)</sup>	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
Privat- und Geschäftskunden	69	15	38
Firmenkunden & Markets	300	353	332
Energie und Infrastrukturkunden	128	119	144
Schiffs- und Flugzeugkunden	243	– 29	– 242
Immobilienkunden	118	77	128
Konzernsteuerung/Sonstiges	10	– 446	– 179
Überleitung	– 332	– 7	25
<b>NORD/LB Konzern</b>	<b>536</b>	<b>82</b>	<b>245</b>

<sup>1)</sup> Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 sind dem Geschäftsbericht 2012, Seite 191, entnommen.

### FS7: Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen

Bei der Ermittlung des Geldwerts von Produkten und Dienstleistungen wurden die direkten und indirekten Beiträge, die das NORD/LB Kerngeschäft für Kunden und Gesellschaft generiert, berücksichtigt. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit wurde dafür das Kreditgeschäft mit Kunden, deren Geschäftstätigkeit von einem besonderen öffentlichen Interesse ist, erfasst. Gemäß Bundesbank-Branchenschlüssel wurden hierfür folgende Branchen identifiziert:

- Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten (Schlüssel 010)
- Forstwirtschaft und Holzeinschlag (Schlüssel 020)
- Fischerei und Aquakultur (Schlüssel 030)
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Schlüssel 68)
- Öffentliche Verwaltung (Schlüssel 84a)
- Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (Schlüssel 100)
- Erziehung und Unterricht (Schlüssel 850)
- Gesundheitswesen (Schlüssel 860)
- Heime (Schlüssel 870)
- Sozialwesen (Schlüssel 880)
- Bibliotheken, Archive, Zoologische Gärten, Museen (Schlüssel 910)

Das zugesagte Finanzierungsvolumen in diesen Branchen lag zum Stichtag 31. Dezember im Jahr 2011 bei rund 14 Mrd €, im Jahr 2012 bei rund 15 Mrd € und im Jahr 2013 bei rund 14 Mrd €.

Hinzu kommen Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die für soziale Zwecke an Privatpersonen vergeben werden, und zwar die KfW-Programme 159 (Altersgerecht Umbauen KREDIT) und 124 bzw. 134 (KfW-Wohneigentumsprogramm). Außerdem wurden hier Kreditprogramme an kommunale Unternehmen sowie an gemeinnützige Organisationen, wie die Programme 200 (IKU – KITA-Ausbau) und 148 (KfW-Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen) berücksichtigt.

Das Neugeschäftsvolumen für KfW-Förderkredite mit sozialem Zweck belief sich 2011 auf 425 Mio € (5 956 Förderzusagen), 2012 auf 354 Mio € (5 681 Förderzusagen) und im Jahr 2013 auf 435 Mio € (6 452 Förderzusagen).

Darüber hinaus wurden KfW-Kredite mit ökonomischem Zweck, die Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft haben, erhoben. Primär wurden hier Gründerkredite, wie 037/047 (KfW-Unternehmerkredit), 058 (ERP-Kapital für Gründung), 067 (ERP-Gründerkredit Startgeld), 068 (ERP-Gründerkredit Universell), aber auch die Programme 062/072 (ERP-Regionalförderprogramm) und 180/181/184/190/191/194 (ERP-Innovationsprogramm) zusammengefasst.

Das Neugeschäftsvolumen für KfW-Förderkredite mit ökonomischem Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft belief sich 2011 auf 308 Mio € (917 Förderzusagen), 2012 auf 295 Mio € (1 166 Förderzusagen) und im Jahr 2013 auf 351 Mio € (1 281 Förderzusagen).

#### **FS8: Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen**

Analog zu FS7 erfasste die NORD/LB 2013 auch ihr Kreditgeschäft mit ökologischem Nutzen. Gemäß Bundesbank-Branchenschlüssel wurden folgende Branchen identifiziert:

- Wasserversorgung (Schlüssel 360)
- Abwasserentsorgung (Schlüssel 370)
- Abfallentsorgung (Schlüssel 380)
- Beseitigung von Umweltverschmutzungen (Schlüssel 390)

Zudem wurde geschätzt, wie hoch der Anteil an „Grüner Technologie“ ausfällt, der rechnerisch in weiteren Branchen mitfinanziert wird. Hierzu wurde auf die vom Bundesumweltministerium ermittelten GreenTech-Anteile am globalen Marktvolumen ausgewählter Industrien zurückgegriffen.<sup>1)</sup> Berücksichtigt werden dabei die Green-Tech-Anteile der folgenden Industrien:

- Automobilindustrie (GreenTech-Anteil 2 Prozent)
- Chemieindustrie (GreenTech-Anteil 6 Prozent)
- Elektroindustrie (GreenTech-Anteil 12 Prozent)
- Maschinen- und Anlagenbau (GreenTech-Anteil 20 Prozent).

Das zugesagte Finanzierungsvolumen in diesen Branchen lag in den Jahren 2011 bis 2013 jeweils zum Stichtag 31. Dezember bei rund 1,4 Mrd € bzw. 1,3 Mrd € (2013).

Außerdem wurden die Finanzierungsvolumina der folgenden, regenerativen Energiearten erhoben: Biogas, Solar, Wind. Der Bestand an finanzierten Projekten zum Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie hat sich im NORD/LB Konzern in den letzten drei Jahren kontinuierlich erhöht.

Finanzierungsvolumen – Erneuerbare Energien (in Mio €)	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
Wind	3 558	4 363	5 398
Solar	733	1 143	1 231
Biogas	951	992	1 046
<b>Gesamt</b>	<b>5 242</b>	<b>6 498</b>	<b>7 675</b>
<b>Geschätzte MW</b>	<b>4 033</b>	<b>4 998</b>	<b>5 904</b>

Hinzu kommen KfW-Kreditprogramme für die energetische Sanierung und Modernisierung von Immobilien im Privatbesitz (Programme 151, 152, 153, 167, 270/274, 271/272/281/282 und 275) sowie für Immobilien von Unternehmen und Kommunen (Programme 202, 204, 219, 240/241, 242/243/244, 291).

Das Neugeschäftsvolumen für KfW-Förderkredite mit ökologischem Nutzen belief sich 2011 auf 1 199 Mio € (5 641 Förderzusagen), 2012 auf 1 639 Mio € (7 217 Förderzusagen) und im Jahr 2013 auf 1 458 Mio € (7 571 Förderzusagen).

<sup>1)</sup> Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB): „GreenTech made in Germany 3.0“; 2012.

**FS9: Umfang und Häufigkeit von Audits zur Bewertung der Umsetzung ökologischer und sozialer Policies sowie Verfahren zur Risikoprüfung**

Die Richtlinien der NORD/LB sind vom Vorstand verabschiedet und damit für alle Mitarbeiter bindend. Ein externes Audit findet nicht statt. Im Rahmen einer jährlichen Qualitätsprüfung wird die Implementierung der Richtlinien inklusive etwaiger Optimierungsmaßnahmen mit den Fachbereichen diskutiert. Sofern erforderlich, werden Prozesse weiterentwickelt und an aktuelle Entwicklungen angepasst.

**FS10: Anteil und Anzahl von Unternehmen im Portfolio, bei denen sich die berichtende Organisation mit umweltrelevanten und gesellschaftlichen Aspekten befasst hat<sup>1)</sup>**

Im Rahmen jeder Risikoprüfung werden auch ökologische oder soziale Risiken mit den Unternehmen thematisiert. Häufig werden auch NORD/LB Berater von Unternehmenskunden mit der Bitte um eine Einschätzung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten angesprochen; die Kundenberater leiten diese bei Bedarf an das Nachhaltigkeitsmanagement der NORD/LB zur fachlichen Begutachtung weiter. Zur Risikobewertung im RepRisk-Ausschuss der NORD/LB im Berichtszeitraum vgl. FS2.

**FS11: Anteil des Anlagevermögens, das (in positiver oder negativer Weise) auf umweltrelevante oder soziale Aspekte geprüft wurde<sup>1)</sup>**

Die NORD/LB bietet über die NORD/LB AM institutionellen Anlegern einen Indexfonds an, der in besonderer Weise umweltrelevante, ökologische und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt. Der NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds bildet mit seinen Anteilklassen I und EDG den Global Challenges Index der Börse Hannover nahezu 1:1 ab. Dieser Index vereint Aktien von 50 Unternehmen aus der EU und den G7-Staaten, die festgelegten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen müssen und nach strengen Positiv- und Ausschlusskriterien ausgewählt sowie zweimal jährlich überprüft werden. Die Börse Hannover wählt hierfür in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research AG (oekom) die jeweils führenden Unternehmen aus jeder Industrie bezüglich langfristiger ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien aus. Dabei ist entscheidend, inwieweit sich die Unternehmen aktiv den sieben wichtigsten globalen Herausforderungen stellen.

Weiterhin hat die NORD/LB AM den Global Challenges Corporate Bonds entwickelt. Die in diesem Publikumsfonds enthaltenen Schuldverschreibungen müssen Mindestanforderungen zum Thema Nachhaltigkeit erfüllen. Hierbei werden lediglich Anleihen von Emittenten aus einem Investmentuniversum gekauft, die vorher von oekom als nachhaltig eingestuft wurden und zusätzlich die Nachhaltigkeitskriterien der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) erfüllen. Dieses nachhaltige Investmentuniversum wird regelmäßig von der oekom und einem unabhängigen Beirat überprüft.

Die NORD/LB AM bietet darüber hinaus Spezialfonds an, in denen individuelle Nachhaltigkeitsanforderungen einzelner institutioneller Kunden berücksichtigt werden. Generell gelten strenge Ausschlusskriterien wie beispielsweise Streubomben für alle Investments.

Außerdem wurde im Geschäftsjahr 2013 der EDG Rentenfonds aufgelegt. Das Portfolio Management des Sondervermögens wird von der NORD/LB AM ausgeübt, die dabei von der Evangelische Darlehns-genossenschaft eG (EDG) beraten wird. Die EDG bezieht bei der Beratung des Sondervermögens neben klassischen Anlagekriterien auch Sozialverträglichkeit, Ökologie und Generationengerechtigkeit mittels eines Nachhaltigkeitschecks ein. Dieser orientiert sich an den Bewertungen von oekom sowie am Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage der EKD. Bei der Titelauswahl werden Ausschlusskriterien sowie Best-in-class Kriterien berücksichtigt. Eine Überprüfung der Einhaltung der Kriterien erfolgt durch die EDG regelmäßig anhand von Screenings der Fondsanlagen durch oekom.

<sup>1)</sup> Wir können noch keine quantitativen Angaben machen, da der interne Diskussions- und Abstimmungsprozess zur Weiterentwicklung der Handelsstrategien für die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten 2013 noch nicht abgeschlossen war. Im Rahmen dieser Weiterentwicklung prüfen wir die Datenerhebung und planen diese ab 2014 zu berichten.

Ab März 2014 bietet die NORD/LB AM auch Privatpersonen mit einem kleineren Anlagebedarf die Gelegenheit, das wichtige Zukunftsthema Nachhaltigkeit in ihrer Kapitalanlage zu berücksichtigen – durch die Anteilklasse P im Global Challenges Index-Fonds.

Momentan arbeitet die NORD/LB AM zusammen mit der imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH an einem Konzept eines Covered Bonds-Publikumsfonds mit Nachhaltigkeitsfilter. Zusätzlich sollen die Nachhaltigkeitskriterien der EKD eingesetzt werden.

Fondsvermögen (in Tsd €)	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds	51 879	77 784	102 774
NORD/LB AM Global Challenges Corporate Bonds <sup>1)</sup>	–	–	20 605
EDG-Rentenfonds <sup>1)</sup>	–	–	50 526
Reiner Nachhaltigkeitsfondsspezialfonds	27 156	34 387	44 394
<b>Gesamt</b>	<b>79 035</b>	<b>112 171</b>	<b>218 299</b>

<sup>1)</sup> Fonds wurden erst im Jahr 2013 aufgelegt.

Eigenanlagen bzw. Assets, bei denen die NORD/LB selbst investiert ist, sind heute bereits grundsätzlich den nachhaltigkeitsorientierten Konzernrichtlinien (vgl. Profil, Punkt 4.8.) unterworfen.

In Zukunft soll ein spezifisches Screening der Eigenanlagen bzw. der Assets, bei denen die NORD/LB selbst investiert ist, ermöglicht werden. Darum werden die Handelsstrategien um entsprechende Elemente ergänzt. Dies stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte zur Sicherung des Anlageerfolges in der Bewertung berücksichtigt werden. Der NORD/LB interne Diskussions- und Abstimmungsprozess zur Weiterentwicklung der Handelsstrategien war zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen.

#### **FS12: Abstimmungsrichtlinien zu ökologischen und sozialen Fragen bei Aktienbesitz**

Der Handlungsrahmen der NORD/LB wird durch die nachhaltigkeitsorientierten Konzernrichtlinien (vgl. Profil, Punkt 4.8.) bestimmt. Ausformulierte Abstimmungsrichtlinien (Voting Policies) zu ökologischen und sozialen Themen bei den Unternehmen, bei denen die NORD/LB investiert ist, sind nicht entwickelt.

## ÖKOLOGISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

### Managementansatz

Vor dem Hintergrund negativer ökologischer Entwicklungen auf globaler Ebene – wie dem Klimawandel, der Wasser- und Ressourcenverknappung, Entwaldung und Bedrohung der Biodiversität – sind Unternehmen und die Gesellschaft aufgerufen, Beiträge zum Schutz der natürlichen Umwelt zu leisten. Im NORD/LB Konzern geschieht dies auf zwei Ebenen: im Management der mittelbaren ökologischen Folgen der Geschäftstätigkeit und im Betrieblichen Umweltschutz.

Bezüglich der mittelbaren ökologischen Folgen der Geschäftstätigkeit wurde 2013 eine Richtlinie zu den Umweltauswirkungen des unternehmerischen Handelns erlassen. Sie betrifft beispielsweise die impliziten ökologischen Folgen bestimmter Projektinvestitionsvorhaben. Weitere Richtlinien betreffen Aspekte wie den Klimawandel und die Energiegewinnung aus Wasserkraft, die für die NORD/LB relevant sind.

Im Betrieblichen Umweltmanagement wurde eine Umweltleitlinie erlassen und alle ökologisch relevanten Parameter im Rahmen eines an der ISO 14001 orientierten Umweltmanagementsystems erfasst. Dieses deckt die Aspekte Energie- und Ressourcenverbrauch auf allen Ebenen des operativen Geschäfts sowie die dadurch entstehenden Treibhausgasemissionen ab.

Im Rahmen des Projekts Relaunch Nachhaltigkeit hat die NORD/LB des Weiteren ein Nachhaltigkeitsprogramm für die Jahre 2013 bis 2015 beschlossen. Die Formulierung und Implementierung der oben genannten Richtlinien ist Teil dieses Programms. Als Bestandteil des Steuerungskreises Nachhaltigkeit arbeitet das Betriebliche Umweltmanagement dem breiter aufgestellten Nachhaltigkeitsmanagement der NORD/LB zu (vgl. Profil, Punkt 4.9.).

### Materialien

#### EN1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen und

#### EN2: Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz

Der sparsame Umgang mit Papier, Wasser und Energie und das Vermeiden und Verwerten von Abfällen sind wesentliche Hebel des Ressourcenmanagements und Kernaktivitäten des betrieblichen Umweltschutzes.

	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
Papierverbrauch (in t)	343	342	331
– davon Recyclingpapier	60	47	39
– davon Frischfaserpapier (ECF und TCF)	271	283	281
– davon Frischfaserpapier, chlor gebleicht	12	12	11
Anteil Papier mit Nachhaltigkeits-Label	93 %	92 %	92 %
Papierverbrauch pro Mitarbeiter in kg	55	54	52

Trotz der gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenen Mitarbeiterzahl konnte der NORD/LB Konzern seinen Papierverbrauch 2013, der zu einem Großteil auf Drucker- und Kopierpapier entfällt, um rund 3,2 Prozent verringern. Somit ging auch der Papierverbrauch pro Mitarbeiter mit 52 kg gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurück. Der Anteil von Recyclingpapier liegt bei rund 11,8 Prozent. Bei Frischfaserpapieren werden bei den Drucker- und Kopierpapieren fast ausschließlich Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit dem Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) verwendet. Insgesamt sind 92 Prozent des gesamten Papierverbrauchs mit Nachhaltigkeits-Labeln gekennzeichnet.

## Energie

### EN3: Direkter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern

Direkter Energieverbrauch (in GJ)	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
Erdgas	27 690	25 858	35 403
Heizöl	14 994	13 809	2 296
Kraftstoffe (Benzin, Diesel) für Notstromversorgung	67	67	45
Benzinverbrauch für Fahrzeuge	1 526	1 549	1 424
Dieselvebrauch für Fahrzeuge	21 760	22 580	24 722

Insgesamt konnte der Heizenergieverbrauch für Betriebsgebäude im Jahr 2013 um rund 5 Prozent auf nunmehr 37 699 GJ verringert werden. Die Abnahme des Heizölverbrauchs sowie die Zunahme des Erdgasverbrauchs im Jahr 2013 resultieren aus dem Umzug der Mitarbeiter in Übergangsbüros mit Erdgas als Energieträger im Zusammenhang mit dem Neubau des Hauptsitzes der Bremer Landesbank. Aufgrund gestiegener Geschäftsaktivitäten sind die gefahrenen Kilometer für Dienstfahrzeuge im Jahr 2013 und somit auch der Verbrauch an GJ gestiegen.

### EN4: Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern

Indirekter Energieverbrauch (in GJ)	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
Strom	100 270	98 616	87 939
Fernwärme	51 766	54 202	63 791
<b>Gesamt</b>	<b>152 036</b>	<b>152 818</b>	<b>151 730</b>

Den Stromverbrauch konnte im Vergleich zum Vorjahr um 10,8 Prozent auf 87 939 GJ verringert werden. Dabei wird für die NORD/LB Standorte im Inland<sup>1)</sup> seit 2012 nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen eingesetzt. Der Fernwärmeverbrauch ist im Jahr 2013 um 17,7 Prozent auf 63 791 GJ gestiegen. Diese Zunahme resultierte vorwiegend aus dem kalten Winter des Jahres 2013, der nicht durch die Ersparnisse für den Folgewinter kompensiert werden konnte. Insgesamt hat somit der indirekte Verbrauch von Primärenergieträgern mit 0,7 Prozent leicht abgenommen.

### EN5: Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen

(GRI-Zusatzindikator)

Im Geschäftsjahr 2013 stand die Energieeffizienz bei Beheizung und Stromversorgung der Gebäude im Zentrum des Handelns. Denn dieser Bereich eröffnet auch im NORD/LB Konzern die größten Potenziale zur weiteren Reduzierung von direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kosten. Das Betriebliche Umweltmanagement konnte auch 2013 eine Vielzahl an Optimierungen realisieren. Hierbei standen neben Neubauprojekten insbesondere Anpassungen der Anlagentechnik, neue Multifunktionsgeräte sowie die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik (auch im Bereich der Außenwerbeanlagen) im Mittelpunkt.

Als Nebeneffekt des weiteren Ausbaus der Gebäudeautomation und -leittechnik sowie der Grenzwertüberwachung der Heizenergie-, Strom- und Wasserverbräuche konnte der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 Prozent auf 12,6 m<sup>3</sup> reduziert werden.

Im Rahmen des Betrieblichen Umweltmanagements schafft die NORD/LB verstärkt Anreize und neue Angebote für ihre Mitarbeiter, sich auch im Arbeitsalltag umweltschonend zu verhalten. Dies erstreckt sich von der Wahl des Verkehrsmittels über den Energieverbrauch bis hin zur Beschaffung von umwelt- und ressourcenschonendem Büromaterial.

<sup>1)</sup> NORD/LB ohne die ausländischen Niederlassungen.

Ende 2013 hat die NORD/LB für ihre Standorte im Inland einen Katalog für nachhaltigkeitsorientierte Büroartikel eingeführt, um umweltverträglich und fair hergestellte Produkte stärker ins Blickfeld zu rücken. Im Jahr 2014 ist eine Recyclingmaßnahme für Kunststoffstifte in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister geplant.

Aufgrund der Vielzahl von Einzelmaßnahmen wurde auf eine Quantifizierung der eingesparten Energie verzichtet.

## EN6: Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz

(GRI-Zusatzindikator)

Der NORD/LB Konzern ist einer der führenden Financier Erneuerbarer Energien in Deutschland und Europa. Diese Investitionen dienen dem Ausbau einer nachhaltigen Energieversorgung und unterstützen zugleich den Strukturwandel im ländlichen Raum. Der Anteil von Investitionen in Erneuerbare Energien betrug im Jahr 2013 rund 7,7 Mrd € (Details siehe FS8).

Viele Projekte unterstützen nicht nur den Ausbau Erneuerbarer Energien, sondern tragen auch zur Effizienzsteigerung bei, etwa bei der Erweiterung bereits bestehender Anlagen oder der gleichzeitigen Förderung von Erzeugung und der Stromabnahmestruktur.

## EN7: Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen

(GRI-Zusatzindikator)

Auf der Suche nach energetischen Einsparpotenzialen stehen die Immobilien der NORD/LB im Mittelpunkt. In den vergangenen Jahren wurden mehrmals externe Planungs- und Beratungsgesellschaften eingebunden und Einsparmaßnahmen im Bereich der haustechnischen Anlagen, der Tiefgaragen, der Heizung, der Beleuchtung und der Klimatisierung in die Wege geleitet. Auch 2013 wurden verschiedene Optimierungsmaßnahmen geprüft, bewertet und umgesetzt.

Die Effizienz der IT-Infrastruktur ist der entscheidende Hebel beim Stromverbrauch. Durch die Nutzung von energie-sparenden Hardwaretechnologien der neuesten Generation konnte 2013 eines der drei Rechenzentren außer Betrieb genommen werden. Alle eingesetzten Drucker und Multifunktionsgeräte sind auf doppelseitiges Drucken eingestellt und schalten ebenso wie Monitore kurz nach der letzten Nutzung in den Energiesparmodus. Der geplante Austausch zentraler Netzwerkkomponenten ist noch in der Umsetzung. Insgesamt konnte durch derartige Optimierungsmaßnahmen der Energieverbrauch um rund 2 Prozent (3946332 MJ) gesenkt werden. Der Energieverbrauch pro Mitarbeiter liegt nunmehr bei 31 339 MJ.

Das Dienstreiseaufkommen hat sich insgesamt 2013 gegenüber dem Vorjahr um rund 2,2 Prozent auf 23 085 535 km verringert. Während die Flugreisen um 7,7 Prozent auf 7 392 038 km und die Bahnreisen um 4,5 Prozent auf 4 942 624 km abnahmen, erhöhten sich die Dienstreisen mit dem Pkw um 3,4 Prozent auf 10 750 873 km und machen mit rund 46,6 Prozent weiterhin den größten Anteil des Reiseaufkommens aus.

## Wasser

## EN8: Gesamtwasserentnahme nach Quellen

	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
(in m³)			
Trinkwasser	104 463	91 369	80 685

Der absolute Wasserverbrauch ist 2013 um 10 684 m<sup>3</sup> auf 80 685 m<sup>3</sup> gesunken. Dabei handelt es sich um Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz.

**EN9: Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind**

(GRI-Zusatzindikator)

Die NORD/LB bezieht ihr Trinkwasser von regionalen Versorgern. Für den Standort Hannover wird beispielsweise das Wasser nördlich und südlich der Landeshauptstadt in Wasserwerken gewonnen (Elze-Berkhof, Fuhrberg, Grasdorf) sowie Talsperrenwasser aus dem Harz eingesetzt. In Braunschweig kommt das eingesetzte Trinkwasser vorrangig aus den beiden Harztalsperren Ecker und Grane.

**EN10: Anteil an rückgewonnenem und wiederverwendetem Wasser**

(GRI-Zusatzindikator)

Bei der NORD/LB existiert keine wirtschaftlich vertretbare Möglichkeit der Wiederverwendung oder Verwertung von Brauchwasser.

**Biodiversität**

**EN11: Flächennutzung in Schutzgebieten**

und

**EN12: Wesentliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten**

und

**EN13: Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume**

und

**EN14: Strategien, laufende Maßnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität,**

sowie

**EN15: Anzahl der Arten auf der Roten Liste der IUCN und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad**

(davon EN13 bis EN15 GRI-Zusatzindikatoren)

Keiner der Standorte des NORD/LB Konzerns liegt innerhalb von Naturschutz- oder renaturierten Gebieten, daher sind die Indikatoren EN11 und EN13 zur Flächennutzung in solchen Gebieten nicht relevant.

Der Schutz der Biodiversität im Sinne der Indikatoren EN12, EN14 und EN15 zu den (auch indirekten) Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Artenvielfalt und auf gefährdete Arten wird durch drei NORD/LB Richtlinien gehandhabt:

- a) der Richtlinie zu den Umweltauswirkungen unseres unternehmerischen Handelns
- b) der Richtlinie zum Klimawandel
- c) der Richtlinie zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen

Die Richtlinien verpflichten zu einem vorsorgenden Ansatz im Umweltschutz im Sinne des siebten Prinzips des UN Global Compacts, den die NORD/LB 2013 unterzeichnet hat. So dürfen keine Investitionen getätigt oder Geschäfte Dritter mitfinanziert werden, die zu irreparablen Umweltschädigungen führen können. Dies schließt explizit auch den Schutz der Biodiversität ein. Zudem wird derzeit eine weitere Richtlinie zum Themenbereich natürlicher Ressourcen erarbeitet. Für weitere Informationen siehe im Kapitel Ökonomie die Supplement-Indikatoren FS1 bis FS5 sowie FS9.



## Emissionen, Abwasser und Abfall

### EN16: Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen

und

### EN17: Andere relevante Treibhausgasemissionen

und

### EN18: Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse

(GRI-Zusatzindikator)

Die Tabelle stellt erstmals alle direkten und indirekten Treibhausgasemissionen des NORD/LB Konzerns nach der Methodik des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) dar. Der Indikator EN17 entspricht Scope 3 nach GHG.

Treibhausgasemissionen (in t CO <sub>2</sub> )	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
<b>Scope 1: Direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>			
Erdgas	1 561	1 458	1 996
Heizöl	1 120	1 032	172
Kraftstoffe (Notstromversorgung)	5	5	3
Benzin (Dienstfahrzeuge)	119	121	111
Diesel (Dienstfahrzeuge)	1 644	1 706	1 868
Kühlmittelverluste	19	297	181
<b>(Summe Scope 1)</b>	<b>(4 468)</b>	<b>(4 619)</b>	<b>(4 331)</b>
<b>Scope 2: Indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>			
Fernwärme	1 588	1 679	1 994
Strom	11 232	1 552	1 459
<b>(Summe Scope 2)</b>	<b>(12 820)</b>	<b>(3 231)</b>	<b>(3 453)</b>
<b>Scope 3: Indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Dritte</b>			
Strom	1 335	74	74
Heizung	939	912	959
Transport und Verkehr (z. B. Dienstreisen)	2 596	2 565	2 449
Papier	412	411	398
Wasser	78	68	60
Abfall	199	191	120
<b>(Summe Scope 3)</b>	<b>(5 559)</b>	<b>(4 221)</b>	<b>(4 060)</b>
<b>Gesamt</b>	<b>22 847</b>	<b>12 071</b>	<b>11 844</b>

Seit 2011 hat die NORD/LB an ihren Standorten im Inland ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rund 60 Prozent reduziert. Ein entscheidender Faktor war dabei die Umstellung auf Ökostrom im Jahre 2012, mit der die Bilanz um etwa 9 000 t pro Jahr entlastet wurde. Im NORD/LB Konzern sank der CO<sub>2</sub>-Ausstoß seit 2011 um rund 51,8 Prozent auf nunmehr 11 844 t. Für weitere Initiativen, die Auswirkungen auf die Verringerung von Treibhausgasemissionen haben, siehe auch EN5 bis EN7.

### EN19: Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen

Kühlmittelverluste (in kg)	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>98</b>	<b>101</b>

Die Kühlmittelverluste betrugen 2013 insgesamt rund 101 kg (vgl. auch Tabelle zu EN16 bis EN18, Scope 1).

#### EN20: NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub> und andere wesentliche Luftemissionen

Die Ermittlung der Werte basiert auf Gemis, einem globalen Emissionsmodell integrierter Systeme, mit dessen Hilfe die Umweltauswirkungen von Energieträgern und fossilen Brenn- und Treibstoffen berechnet werden können.

Luftemissionen (in kg) jeweils 1.1.–31.12.	NO <sub>x</sub>			SO <sub>2</sub>			PM		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Erdgas	1 361	1 271	1 740	86	80	110	50	47	64
Heizöl	782	720	120	1 212	1 116	186	91	84	14
Kraftstoffe für Notstromversorgung	4	4	3	5	5	4	0	0	0
Benzin	64	67	79	53	56	66	16	17	20
Diesel	5 260	5 459	5 976	736	764	836	493	511	560
Stromverbrauch	1 965	2 006	1 877	1 140	1 166	1 086	110	112	230
Fernwärme	602	637	619	376	398	387	40	42	41
Transport und Verkehr (z. B. Dienstreisen)	7 772	7 873	7 439	3 307	3 447	3 188	114	118	117

#### EN21: Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort

Die Menge des Abwassers entspricht im Wesentlichen dem unter EN8 angegebenen Wasserverbrauch von 80 685 m³. Es handelt sich dabei um gebrauchtes Trinkwasser aus sanitären Anlagen und Küchen. Das Abwasser wird in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorgaben in die kommunale Kanalisation eingeleitet.

#### EN22: Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

Wertstoffe werden so weit wie möglich dem Recycling zugeführt. Alle Mitarbeiter sollen Abfälle konsequent trennen. Hierfür sind beispielsweise in der NORD/LB an ihren Standorten im Inland für Biomüll, Verpackungen und Restmüll an zentralen Stellen entsprechende Behälter aufgestellt.

Abfallart (in t)	1.1.–31.12. 2011	1.1.–31.12. 2012	1.1.–31.12. 2013
Verwertung/Recycling	1 090	1 069	984
Verbrennung	110	131	107
Deponie	3	3	3
Sonderabfall	76	66	34
<b>Gesamt</b>	<b>1 279</b>	<b>1 269</b>	<b>1 128</b>

Insgesamt erreicht der NORD/LB Konzern eine Recyclingquote von rund 87,2 Prozent. Sonderabfälle werden den gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswegen zugeführt.

#### EN23: Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzen und

#### EN24: Exporte gefährlicher Abfälle ins Ausland

(GRI-Zusatzindikator)

Keine.

#### EN25: Auswirkungen von Abwassereinleitungen

(GRI-Zusatzindikator)

Keine, da die Abwässer über kommunale Abwassernetze in Kläranlagen behandelt werden.

## Produkte und Dienstleistungen

### **EN26: Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen**

Um Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit zu optimieren, hat die NORD/LB im September 2013 die Richtlinie zu Umweltauswirkungen unseres unternehmerischen Handelns erlassen. Ziel ist es, sowohl unmittelbare wie auch mittelbare ökologische Auswirkungen der geschäftlichen Tätigkeit weitestgehend zu vermeiden oder zu reduzieren. Dabei werden die unmittelbaren Auswirkungen durch das Betriebliche Umweltmanagement nach Maßgabe eines an der ISO 14001 orientierten Umweltmanagementsystems erfasst, bewertet und gesteuert. Dies schließt auch die Lieferanten ein. Mittelbare ökologische Auswirkungen werden in den Geschäftsbereichen gehandhabt, wobei hier das Hauptaugenmerk auf Investitionen außerhalb von High-Income OECD Staaten liegt. Weitere Initiativen im Berichtsjahr, die ausschließlich mittelbare Auswirkungen in der Zukunft haben werden, waren die Vorstandsbeschlüsse zu den Richtlinien zum Klimawandel und zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen.

Für weitere Informationen vgl. Kapitel Ökonomie, Supplement-Indikatoren FS1 bis FS5 und FS9 sowie EC2.

### **EN27: Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde<sup>1)</sup>**

Nicht relevant, da wir als Finanzdienstleister keine Produkte in Verpackungsmaterialien vertreiben.

### **EN28: Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich**

Keine.

## Transport

### **EN29: Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und Materialien sowie Mitarbeitern**

(GRI-Zusatzindikator)

Die Bankenbranche lebt ganz wesentlich vom persönlichen Kontakt zwischen der Bank und ihren Kunden und der Abstimmung unter den Mitarbeitern. Daher sind Dienstreisen der wesentliche Faktor im Transportbereich.

Die Beschäftigten der NORD/LB sind angehalten, einerseits das ökonomisch günstigste Verkehrsmittel zu wählen und andererseits bei Reiseplanung und -durchführung dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen. So ist laut Reisekostenordnung die Nutzung der Bahn grundsätzlich der Nutzung eines Pkws vorzuziehen. Aufgrund der Präsenz in der Fläche bleibt das Auto aber weiterhin das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Ziel ist es außerdem, durch Sensibilisierung der Mitarbeiter Flug- und Pkw-Reisen auf das Notwendigste zu beschränken und die Nutzung technischer Alternativen wie z. B. Telefon- und Videokonferenzen weiter auszubauen.

Die Summe der zurückgelegten Kilometer durch den Transport von Produkten und Materialien sowie Mitarbeitern ist in den vergangenen Jahren insgesamt um rund 2,1 Prozent gesunken. Der Anteil an Pkw-Reisen liegt bei knapp 46,6 Prozent, der für Flugreisen bei 32 Prozent und für Bahnreisen bei knapp 21,4 Prozent. Bei den Flugreisen entfallen knapp 93 Prozent auf Langstreckenflüge von mehr als 500 Kilometer. Die Pkw-Reisen setzen sich zusammen aus Dienstfahrten mit Privat-Pkw und mit in den letzten Jahren kontinuierlich zunehmenden Fahrten mit Firmenwagen und größer werdendem Fuhrpark (zu den Verbrauchswerten siehe EN3, zu den Emissionswerten EN16, Scope 1 und 3).

## Allgemein

### **EN30: Gesamte Umweltschutzausgaben und -investitionen**

(GRI-Zusatzindikator)

Die Umweltschutzausgaben und -investitionen werden derzeit im NORD/LB Konzern nicht komplett erfasst. In der Vergangenheit standen dem Abgrenzungsfragen entgegen. Im kommenden Jahr wird es zu prüfen sein, ob eine Ermittlung dieser Angaben bei der Steuerung des Umweltschutzes helfen kann.

<sup>1)</sup> Dieser Indikator ist für die NORD/LB als ein Unternehmen der Finanzbranche nicht anwendbar.

## GESELLSCHAFTLICH/SOZIALE LEISTUNGSINDIKATOREN

### ARBEITSPRAKTIKEN UND MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG

#### **Managementansatz**

Die NORD/LB schafft Freiraum für Leistung. Dies macht die Bank zu einem attraktiven und verlässlichen Partner für ihre Eigentümer, Kunden und Mitarbeiter. Mit der Arbeitgeber-Positionierung „Freiraum für Leistung“ wurde folgerichtig seit 2013 auch im Wettbewerbsumfeld ein Signal gesetzt – sowohl für die aktuellen Mitarbeiter als auch als Marke auf dem Arbeitsmarkt.

Der Leistungsgedanke schafft die Basis für den Erfolg jedes Einzelnen und damit für die gesamte Bank. Das Leistungsmanagement, das alle Unternehmensbereiche und Hierarchiestufen einschließlich des Vorstands umfasst, legt hierfür die Grundlage. Neben ziel- und entwicklungsorientierten Jahresgesprächen bietet die NORD/LB eine erfolgs- und leistungsorientierte Vergütung. Als nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmen wird hierbei unter Berücksichtigung der Institutsvergütungsverordnung eine nachhaltig ausgerichtete Vergütungspolitik angestrebt – eine Vergütung, die neben rein wirtschaftlichen Aspekten auch eine verantwortungsvolle Unternehmensführung umfasst.

Verantwortungsvolle Führung und eine wertebasierte Unternehmenskultur, die von allen Mitarbeitern akzeptiert und gelebt wird, sind unverzichtbar für den langfristigen Erfolg der Bank. Die NORD/LB lebt ihre Führungsgrundsätze auf der Basis des Leitbildes mit den fünf zentralen Werten Vertrauen, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Mut und Leistung. Dieses seit Jahrzehnten gewachsene Fundament an Werten sowie darauf maßgeschneiderte Führungs- und Weiterbildungsinstrumente machen diesen Wertekanon nicht nur täglich erlebbar, sondern auch jederzeit erlernbar.

Die NORD/LB hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, die Voraussetzungen zur optimalen Entfaltung der Belegschaft permanent weiterzuentwickeln und Vielfalt zu leben. Durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt trägt sie dieser Verantwortung Rechnung. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auch auf die Förderung von Frauen in Fach- und Führungsaufgaben gelegt, um die Managementpotenziale von Frauen zur Steigerung des Unternehmenserfolgs noch systematischer zu nutzen. Die NORD/LB hat sich daher das Ziel gesetzt, den Frauenanteil in Führungspositionen kontinuierlich zu erhöhen.

Die Qualität der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde 2013 mit der Re-Auditierung über die Hertiestiftung erneut bestätigt. Neben der Möglichkeit, flexible Arbeitszeitmodelle individuell vereinbaren zu können und vielen weiteren Unterstützungsleistungen zur Kinderbetreuung werden auch Akzente auf die Unterstützung von pflegebedürftigen Familienangehörigen gelegt. Positiv wurden in diesem Zusammenhang die umfangreichen Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements bewertet, die an den Bedürfnissen der Belegschaft ausgerichtet sind.

Die fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeiter und auch der Auszubildenden wird durch ein umfangreiches Seminarangebot unterstützt. Durch Informations- und Weiterbildungsangebote fördert der NORD/LB Konzern bei seinen Mitarbeitern Wissen und Haltung zu unternehmerischer Nachhaltigkeit und ermöglicht die Anwendung dieser Kompetenzen.

2011 hat die Bank ein Effizienzsteigerungsprogramm gestartet. Es umfasst alle Bereiche der Bank und des Konzerns. Aufgaben, Arbeitsschritte und Tätigkeiten stehen seitdem auf dem Prüfstand, um insbesondere Kosteneinsparpotenziale zu heben. Des Weiteren integriert die NORD/LB seit 2012 verstärkt „Lean Management“, um mehr Effizienz, Transparenz, wachsende Qualitätsansprüche und ein daran ausgerichtetes Führungsverständnis zu erreichen. Die Verfestigung der Lean-Philosophie in der NORD/LB wird dabei durch ein breites Spektrum von Instrumenten gewährleistet – von der Durchführung von Audits bis zur Integration in die 360-Grad-Feedback-Verfahren für Führungskräfte.

## Beschäftigung<sup>1)</sup>

### LA1: Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region

Mitarbeiter nach Beschäftigungsart <sup>1)</sup>	2011	2012	2013
<b>Gesamtsumme der Mitarbeiter entsprechend der Berichtsgrenzen (siehe 3.6)</b>	<b>6 413</b>	<b>6 474</b>	<b>6 524</b>
Unbefristet angestellte Mitarbeiter	92,7 %	93,1 %	91,8 %
davon Vollzeit	80,8 %	80,5 %	79,5 %
davon Teilzeit	19,2 %	19,5 %	20,6 %
Befristet angestellte Mitarbeiter	2,2 %	1,7 %	2,9 %
Auszubildende, Trainees	5,1 %	5,3 %	5,3 %

<sup>1)</sup> Aktives und sonstiges Personal ohne Praktikanten und ruhende Arbeitsverhältnisse zum Stichtag 31.12.

Die Aufteilung der Mitarbeiter nach den einzelnen Konzerngesellschaften kann dem Geschäftsbericht 2013, Seite 110, entnommen werden.

Die Auswirkungen des auch 2013 laufenden NORD/LB Effizienzsteigerungsprogramms auf den Personalbestand wurden überwiegend kompensiert durch Sondereffekte und den spezifischen gesellschaftspolitischen Auftrag der NORD/LB als großes Ausbildungsunternehmen. So werden personelle Maßnahmen aus dem Effizienzsteigerungsprogramm bis Ende 2015 zeitlich gestreckt. Dadurch wird gewährleistet, dass auch auf zwischenzeitlich steigende regulatorische Anforderungen sicher reagiert werden kann. Zusätzlich haben die ersten Auszubildenden aus dem doppelten Abiturientenjahrgang – mit circa 50 Prozent zusätzlichen Ausbildungsplätzen – ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. So sind z. B. in der NORD/LB insgesamt in diesem Segment 83 befristete und unbefristete Übernahmen zu verzeichnen. Die Investitionen in den Karrierenachwuchs der Bank wurden und werden trotz des laufenden Effizienzsteigerungsprogramms auf angemessenem Niveau fortgesetzt, um auch in den nächsten Jahren auf qualifizierte Talentpools zurückgreifen zu können.

Mitarbeiter nach Regionen/Ländern	2011	2012	2013
<b>Gesamtsumme der Mitarbeiter entsprechend der Berichtsgrenzen (siehe 3.6)</b>	<b>6 413</b>	<b>6 474</b>	<b>6 524</b>
Deutschland	92,1 %	92,2 %	92,4 %
Europa	5,1 %	5,2 %	5,2 %
Nordamerika & Asien	2,8 %	2,6 %	2,4 %

Die Übersicht der Mitarbeiter verdeutlicht, dass der NORD/LB Konzern einerseits regional verwurzelt ist, jedoch andererseits bei Bedarf ihre Kunden auch an wichtigen internationalen Standorten unterstützen kann.

## LA2: Mitarbeiterfluktuation

Fluktuation nach Geschlecht (gesamt/in %)	2011 <sup>1)</sup>		2012 <sup>1)</sup>		2013	
Männer	138	4,7	133	4,4	157	4,8
Frauen	133	4,5	124	4,1	148	4,6
<b>Gesamt</b>	<b>271</b>	<b>4,5</b>	<b>257</b>	<b>4,3</b>	<b>305</b>	<b>4,7</b>

<sup>1)</sup> Abweichend zu den in 3.6. definierten Berichtsgrenzen ist die Fluktuation der Deutsche Hypo in den Jahren 2011 und 2012 in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Fluktuation nach Altersgruppe <sup>1)</sup> (in %)	2011 <sup>1)</sup>		2012 <sup>1)</sup>		2013	
bis 30	1,6		1,4		1,1	
31–50	2,1		1,8		1,5	
ab 51	0,8		1,1		2,0	

<sup>1)</sup> Abweichend zu den in 3.6. definierten Berichtsgrenzen ist die Fluktuation der Deutsche Hypo in den Jahren 2011 und 2012 in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Die Fluktuationsquote ist auf 4,7 Prozent (4,3 Prozent) gestiegen, da im Rahmen des laufenden Effizienzsteigerungsprogramms Mitarbeiter die Möglichkeit zum vorzeitigen Ruhestand in Anspruch genommen haben. So hat sich die Zahl der altersbedingten Abgänge beispielsweise in der NORD/LB ungefähr verdoppelt.

Regionale Auffälligkeiten sind nicht bekannt, sodass diese Zahlen nicht separat ausgewiesen werden.

## LA3: Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden

(GRI-Zusatzindikator)

Überwiegend alle betrieblichen Sozialleistungen stehen grundsätzlich sowohl Festangestellten in Vollzeit wie in Teilzeit und befristet Angestellten zur Verfügung.

## Arbeitnehmer-/Arbeitgeberverhältnis

### LA4: Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen

Die Anzahl der Tarifangestellten ist in den vergangenen drei Jahren nahezu konstant geblieben: 2011 61,0 Prozent, 2012 60,7 Prozent und 2013 60,0 Prozent.

### LA5: Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen

Die NORD/LB hält grundsätzlich alle gesetzlichen Vorgaben der Länder ein, in denen sie geschäftlich aktiv ist. In Deutschland sind das beispielsweise arbeitsrechtliche und mitbestimmungsrechtliche Bestimmungen. Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter frühzeitig. Die NORD/LB beachtet hierbei insbesondere ihre Verpflichtung, den Personalrat zur Durchführung seiner Aufgaben über beabsichtigte Maßnahmen rechtzeitig und umfassend entsprechend den Vorschriften des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes (NPersVG) zu unterrichten. Die betriebliche Mitbestimmung hat bei der NORD/LB traditionell einen hohen Stellenwert. Zwischen dem Gesamtpersonalrat sowie den örtlichen Personalräten und dem Vorstand besteht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch.

## Arbeitsschutz

### **LA6: Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird**

(GRI-Zusatzindikator)

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) der NORD/LB ist für alle Mitarbeiter zuständig und tagt vier bis fünf Mal im Jahr. Er ist entsprechend der gesetzlichen Anforderungen besetzt. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit führen regelmäßige Betriebsstättenbegehungen durch. Alle einschlägigen Gesetze und Verordnungen werden darüber hinaus beachtet und angewandt.

### **LA7: Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle<sup>1)</sup>**

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle/Betriebsunfälle im NORD/LB Konzern ist 2013 im Vergleich zum Vorjahr von 45 (620 Krankheitstage aufgrund von Betriebsunfällen) auf 68 (1158 Krankheitstage aufgrund von Betriebsunfällen) gestiegen. Arbeitsausfälle aufgrund von Berufskrankheiten wurden uns im Jahr 2013 nicht gemeldet. Die Fehlzeitenquote aufgrund von Erkrankungen lag in den vergangenen Jahren bei rund fünf Prozent. Regionale Auffälligkeiten sind nicht festzustellen, und Betriebsunfälle mit Todesfolge sind nicht vorgekommen.

Bei Auffälligkeiten in Bezug auf die Betriebsunfälle (z.B. Häufung an derselben Stelle, Verdacht auf arbeitsbedingte Unfallursache) erfolgen Begehungen der Unfallstellen durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt. Falls notwendig, werden Maßnahmen veranlasst.

### **LA8: Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme für Mitarbeiter und ihre Familien in Bezug auf ernste Krankheiten**

Die Arbeitnehmer der NORD/LB gehen keiner betrieblichen Tätigkeit nach, die ein Risiko zur Erkrankung an ernsten Krankheiten beinhaltet oder nach deren Ausübung viele Krankheitsfälle auftreten. Stressbedingte Krankheiten werden im Betrieblichen Gesundheitsmanagement adressiert.

Das Leitbild zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement der NORD/LB erläutert den Nutzen der Gesundheitsförderung für die Mitarbeiter in Form von steigender Arbeits- und Lebensqualität ebenso wie die Vorteile für die Bank in Form von erhöhter Arbeitszufriedenheit und Produktivität. Elemente des Gesundheitsmanagements sind Betriebsärzte zur arbeitsmedizinischen Beratung, Fortbildung zur Förderung des Gesundheitsbewusstseins sowie eine Sozialberatung zur fachlichen Unterstützung bei psychosozialen Problemen. Unter Einbindung der Personalvertretung konzipiert ein Steuerkreis alle erforderlichen Maßnahmen und Instrumente. Dazu gehört u.a. ein seit Jahren erfolgreiches Maßnahmenpaket zum betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) zur Reintegration nach längerfristigen oder wiederholten Erkrankungen. Mit einem speziellen Gesundheitstag am 19. November 2013 wurden Mitarbeiter gezielt über die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements informiert.

### **LA9: Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden**

(GRI-Zusatzindikator)

Alle Arbeitsschutzthemen werden grundsätzlich mit den Arbeitnehmervertretungen förmlich beschlossen.

## Aus- und Weiterbildung

### **LA10: Aus- und Weiterbildung: Stunden nach Mitarbeiterkategorien**

Der Unternehmenserfolg der NORD/LB basiert auf engagierten, gut qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern. Mit seinen Laufbahn-Entwicklungsmodellen und Karrierewegen für Führungskräfte, Experten und Projektmanager bindet der Personalbereich gezielt eigene Talente stärker an die Bank. Die Bildungsangebote der Bank sind vielfältig und Wissensnetzwerke stark ausgeprägt. Die Seminarangebote der NORD/LB unterstützen die Mitarbeiter traditionell in ihrer fachlichen, sozialen sowie persönlichen Entwicklung. Veränderungen, gewünschte Weiterentwicklung oder bessere Zusammenarbeit unterstützt die NORD/LB mit spezifischen Maßnahmen. Zudem bieten Mentoring-Programme individuelle Unterstützung, beispielsweise bei der Entwicklung spezieller Potenzialträger. 2013 hat die NORD/LB mit einer Neuausrichtung ihrer Personalentwicklung und -qualifizierung den Grundstein zu einer zukünftig noch potenzialorientierteren Personalpolitik gelegt.

<sup>1)</sup> Abweichend zu den in 3.6. definierten Berichtsgrenzen sind in diesem Indikator die Daten der Deutschen Hypo nicht berücksichtigt.

Präsenzseminartage <sup>1)</sup>	2011 <sup>2)</sup>	2012	2013 <sup>1)</sup>
Führungskräfte	979	946	970
Mitarbeiter (Tarifangestellte & Außertariflich angestellte Mitarbeiter)	7 727	7 304	6 333
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8 706</b>	<b>8 250</b>	<b>7 303</b>

<sup>1)</sup> Abweichend zu den in 3.6. definierten Berichtsgrenzen sind die Seminartage der BLB, Deutsche Hypo und NORD/LB AM nicht berücksichtigt. Zudem sind Web-based Trainings, Langzeitfortbildungen, Trainings-on-the-Job und Mentorings nicht enthalten.

<sup>2)</sup> Die Präsenzseminartage 2011 sind bereits um Sondereffekte für außergewöhnlichen Schulungsaufwand aufgrund FI-Migration (IT-Umstellung auf OSPlus) bereinigt.

Einen wesentlichen Teil der Weiterbildungsmaßnahmen der NORD/LB bildet die Standarderhebung der Präsenzseminartage bereits ab. Die NORD/LB investiert jedoch quantitativ wie qualitativ weitaus mehr in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterschaft als über die Darstellung der reinen Präsenzseminartage sichtbar ist. Denn seit 2011/2012 werden – über die Präsenztage hinaus – für viele bankfachliche Weiterbildungsmaßnahmen, wie z. B. für Compliance oder Datenschutz, moderne, kosten- und effizienzoptimierte Web-based Trainings eingesetzt, die keine Seminarpräsenz erforderlich machen. Langzeitfortbildungen, Trainings-on-the-Job, Vertriebscoachings sowie Mentorings komplettieren das umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebot der NORD/LB und werden zukünftig erfasst. Auch in den Konzernunternehmen wie beispielsweise der BLB, der Deutsche Hypo und NORD/AM findet ein maßgeschneidertes Aus- und Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter und Führungskräfte statt, das jedoch in dem genannten Ausweis nicht dargestellt ist.

#### **LA11: Programme für das Wissensmanagement und lebenslanges Lernen**

(GRI-Zusatzindikator)

Zur Begleitung der internen Veränderungsprozesse der NORD/LB wurde 2012 das Interne Qualifizierungs- und Vermittlungszentrum (IQ+V) gegründet. Es bereitet Mitarbeiter systematisch auf neue Aufgaben in Bereichen der Bank vor, für die sich künftig ein erhöhter Bedarf ergibt. Mit diesem Instrument werden die Voraussetzungen geschaffen, die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter und somit wichtiges Know how für die Bank langfristig zu sichern.

#### **LA12: Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten**

(GRI-Zusatzindikator)

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Jahresgespräche mit jedem Mitarbeiter wird das Erreichen der im Vorjahr verabredeten Ziele diskutiert. Dabei erfolgt auch eine Leistungsbeurteilung, und es findet ein Entwicklungsgespräch für die Zukunft statt.

Auch für Führungskräfte ist Feedback eine wesentliche Qualitätskomponente. NORD/LB Führungskräfte erhalten regelmäßige Rückmeldungen über ihr Führungsverhalten in einem 360-Grad-Feedbackverfahren und damit sowohl eine Standortbestimmung als auch konstruktive Anregungen, ihre Potenziale auszubauen.

### **Vielfalt und Chancengleichheit**

#### **LA13: Zusammensetzung der Belegschaft nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt**

Die Förderung der Vielfalt spielt im Wertekanon der NORD/LB seit jeher eine große Rolle. Dazu gehört ein Arbeitsumfeld in der Bank, das frei von Vorurteilen ist, um vom Wissen und Können aller Mitarbeiter profitieren zu können – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Um dieser Haltung Ausdruck zu geben, haben die NORD/LB und die Bremer Landesbank 2013 die Charta der Vielfalt in Deutschland unterzeichnet. Weitere Konzernunternehmen planen die Unterzeichnung im Jahr 2014.

Der NORD/LB Konzern beschäftigte in den Jahren 2011 bis 2013 konstant je 50 Prozent Männer und Frauen. Unter den neun Mitgliedern des Erweiterten Vorstands (d. h. inkl. Vorstandsvorsitzende der Bremer Landesbank, Deutsche Hypo, NORD/LB Luxembourg) war 2013 eine Frau (11,1 Prozent); unter den achtzehn Mitgliedern des Aufsichtsrats waren Ende 2013 vier Frauen (22,2 Prozent).



Der Anteil der weiblichen Führungskräfte im NORD/LB Konzern liegt bei rund 18,3 Prozent (2013), in der NORD/LB bei rund 22,7 (2013). Seit 2013 werden Führungsfunktionen gezielt weiblichen Potenzialträgerinnen angeboten, um größere Frauenanteile bei Führungskräften zu erreichen. Seit Mitte 2013 misst der Personalbereich auch, wie viele Frauen und Männer sich jeweils im Bewerberpool auf ausgeschriebene Führungsstellen beworben haben. Als ambitionierter Meilenstein bei der NORD/LB internen Frauenförderung sind erstmalig 2013 freiwillige Selbstverpflichtungen zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in den Dezernaten der Bank kommuniziert worden.

Als Folge der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt werden zukünftig neben der Erhöhung des Anteils an Frauen in Führungspositionen noch weitere kurz- und mittelfristige Kenngrößen für das Diversity Management entwickelt. Als Wegmarke weiterer Diversity-Intensivierung ist Ende 2013 erstmalig auch ein NORD/LB Diversity-Bericht entstanden.

Mitarbeiter nach Altersgruppe (in %)	2011	2012	2013
bis 30	19,3	18,1	17,3
31–50	58,8	59,0	59,2
ab 51	21,9	22,9	23,5

#### LA14: Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie

Grundlage der Vergütung der Tarifangestellten ist der Tarifvertrag für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken. Die Stellenbewertung wird aufgaben- und nicht inhaberbezogen vorgenommen, sodass hier der Grundsatz gilt, dass unabhängig vom Geschlecht gleiche Aufgaben gleich vergütet werden können.

Mitarbeiter nach Vergütung <sup>1)</sup> (in %)	2011		2012		2013	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Tarifangestellte	40,8	22,8	29,2	21,7	39,0	21,2
Außertariflich angestellte Mitarbeiter	8,9	27,5	10,4	28,7	10,8	29,0

<sup>1)</sup> Mitarbeiter, die nicht nach Banktarif bezahlt werden, wurden der entsprechenden Tarifgruppe im Banktarif zugeordnet.

## MENSCHENRECHTE

### Managementansatz

Im Zuge des Projekts Relaunch Nachhaltigkeit hat die NORD/LB 2013 eine Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsnormen entwickelt, die auch die Rechte indigener Völker behandelt. Sie bildet die übergeordnete Richtlinie für die gesellschaftliche Verantwortung. Die Implementierung der einzelnen Nachhaltigkeitsrichtlinien erfolgt derzeit, wodurch die ESG-Aspekte noch weiter in die Aufbau- und Ablauforganisation integriert und in den zentralen Geschäftsprozessen verankert werden.

Als Unterzeichner des UN Global Compacts wird damit gleichzeitig der Rahmen gelegt, um dessen Prinzipien zu Menschenrechten zu entsprechen. Damit werden die Kunden darin unterstützt, ihre eigenen nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken zu optimieren, was wiederum die Risikoposition der Bank verbessert. Gleichzeitig wird damit das Ziel verfolgt, den Unternehmenserfolg auch als Wertbeitrag ausweisen zu können, den die NORD/LB für Wirtschaft und Gesellschaft leistet. Dies kann nicht nur als Faktor für den Geschäftserfolg der Bank betrachtet werden, sondern wird auch mit dem Anspruch verknüpft, den Investoren ein starkes und zukunftsfähiges Investment zu sein.

Weitere relevante Richtlinien der NORD/LB, die das Thema Menschenrechte berühren, sind die Richtlinie zu ESG-Aspekten in der Projektfinanzierung sowie die Richtlinie Wasserkraft. Sie fordern explizit die Einhaltung entsprechender Prinzipien des Global Compacts.

## Investitions- und Beschaffungspraktiken

**HR1: Wesentliche Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden**  
und

**HR2: Wesentliche Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden**

Nach der Unterzeichnung des UN Global Compacts im Mai 2013 wurden die Menschenrechtsklauseln in das Lieferantenmanagement aufgenommen und die zehn Prinzipien in die Einkaufsrichtlinie und die Lieferantenverträge integriert.

Damit werden auch die Lieferanten und Dienstleister angehalten, nach diesen Grundsätzen zu handeln. Verstöße gegen die Lieferantenvorgaben sind nicht bekannt.

**HR3: Menschenrechtsschulungen für Mitarbeiter**

(GRI-Zusatzindikator)

Alle Mitarbeiter erhalten im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen regelmäßig Trainings zu einzelnen bankwirtschaftlichen Themen. Hierzu zählen auch Nachhaltigkeitsthemen, wie beispielsweise die jeweils relevanten Inhalte der 2013 im Relaunch Nachhaltigkeit beschlossenen Richtlinien, die im Punkt 4.8. aufgeführt sind. Spezifische Fortbildungen zu wertschätzender Führung erweitern zudem das fach- und arbeitsrechtliche Know-how der Führungskräfte in den einzelnen Geschäfts- und Bankbereichen.

Für den Bereich Compliance werden zudem umfangreiche web-basierte Trainings angeboten, die alle Mitarbeiter absolvieren müssen.

## Gleichbehandlung

**HR4: Vorfälle von Diskriminierung**

Die Ethik-Grundsätze der NORD/LB schließen jegliche Diskriminierung z.B. aufgrund des Geschlechts, des Alters, einer Behinderung, der ethnischen Herkunft, der Religion und Weltanschauung, der sexuellen Identität oder auch der politischen Haltung oder einer gewerkschaftlichen Betätigung explizit aus. Der Verstoß gegen diesen Grundsatz kann zu disziplinarischen Konsequenzen bis hin zur Kündigung führen. 2013 sind keine entsprechenden Fälle bekannt geworden.

## Vereinigungsfreiheit

**HR5: Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten und Maßnahmen zu deren Schutz**

Aufgrund der Struktur der Bank stellen die Aktivitäten des NORD/LB Konzerns kein Risiko in Bezug auf eine mögliche Einschränkung der Vereinigungsfreiheit dar. Ebenso wie bei den Themen Kinderarbeit und Zwangsarbeit folgt die NORD/LB den zehn Prinzipien des UN Global Compacts und hat diese auch in ihrem Lieferantenmanagement integriert und die Einkaufsrichtlinie entsprechend aktualisiert. Mittelbare Risiken werden u. a. durch Richtlinien, die im Punkt 4.8. aufgeführt sind, adressiert.

## Kinderarbeit

**HR6: Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Kinderarbeit**

Dieser Aspekt ist Gegenstand der 2013 beschlossenen Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsnormen. Durch die Aktualisierung des Lieferantenmanagements und der Integration der Thematik in die Lieferantenverträge werden auch die Lieferanten und Dienstleister in diese Thematik eingeschlossen.

Im Zuge der regionalen Wirtschaftsförderung werden, wo immer möglich, lokale und regionale Anbieter in die Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen einbezogen. Knapp 95 Prozent der Dienstleistungen und Zulieferungen werden direkt aus Deutschland bezogen. Darüber hinaus gehende Bestellungen (z. B. IT-Komponenten) werden an Dienstleister und Lieferanten aus High-Income OECD-Staaten vergeben, die sich neben den wirtschaftlichen Anforderungen auch für die Erfüllung der ökologischen und sozialen Anforderungen in ihrem Lieferantenmanagement engagieren. Deshalb hat sich die regelmäßige Überprüfung in Form von Stichproben bislang als ausreichend erwiesen. Verstöße gegen die geltenden Kinderarbeitsverbote sind nicht bekannt.

## Zwangs- und Pflichtarbeit

### **HR7: Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangsarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Zwangsarbeit**

Die Information zu HR6 gilt sinngemäß auch für HR7, einschließlich der Aussage zu eventuellen Verstößen.

## Sicherheitspraktiken

### **HR8: Sicherheitspersonal, das im Hinblick auf Menschenrechtsrichtlinien geschult wurde**

(GRI-Zusatzindikator)

Für Deutschland, wo der NORD/LB-Konzern mit dem ganz überwiegenden Teil vertreten ist, sind Schulungen des Sicherheitspersonals im Hinblick auf Menschenrechte nicht relevant. An den außereuropäischen Auslandsniederlassungen New York, Singapur und Shanghai ist die NORD/LB ein Mieter unter vielen innerhalb eines Gebäudekomplexes. Ein Einfluss auf die Beschäftigung von Sicherheitspersonal ist hier somit nicht gegeben.

## Rechte von Ureinwohnern

### **HR9: Vorfälle, bei denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden**

(GRI-Zusatzindikator)

Keine.

Die Berücksichtigung der Rechte von Ureinwohnern wird in den NORD/LB Richtlinien zur Wasserkraft und zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen explizit adressiert. In der Richtlinie Wasserkraft ist eine Orientierung an internationalen Standards wie den Empfehlungen der World Commission on Dams und den Guidelines on Integrated Water Resources Management at the River Basin Level der UNESCO vorgeschrieben.

## GESELLSCHAFT

### **Managementansatz**

Verantwortung übernehmen gehört zum täglichen Geschäft einer Bank. Die NORD/LB hinterfragt ihre Entscheidungen auch unter der Prämisse, wie sie dem Vertrauen, das in sie gesetzt wird, am besten gerecht wird. Dabei hat die Bank insbesondere das regionale Umfeld im Blick. Die NORD/LB versteht ihre Geschäftstätigkeit auch als Beitrag zur regionalen Infrastruktur. Dazu gehört, dass die Bank geschäftliche und gesellschaftspolitische Engagements vermeidet, die diese infrastrukturelle Rolle gefährden können.

Um dies zu gewährleisten, wurde für das Management von Reputationsrisiken der RepRisk-Ausschuss etabliert (vgl. Kap. Ökonomie, FS2). Berühren die adressierten Themen regulatorische Fragen, liegt die Verantwortung beim Compliance-Beauftragten, der der Compliance-Organisation der NORD/LB vorsteht. Hier arbeiten rund 35 Mitarbeiter in den vier Tätigkeitsschwerpunkten Regulatory-Compliance, Kapitalmarkt-Compliance, Marktgerechtigkeitskontrolle sowie Geldwäsche-Prävention/Fraud-Compliance. Auch die Konzerntöchter haben entsprechend ihrer jeweiligen Größe und gesetzlichen Notwendigkeiten ihren Compliance-Bereich organisatorisch aufgebaut. Der Themenbereich Vermeidung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist zudem durch die Etablierung eines Konzern-Geldwäschebeauftragten einheitlich geregelt.

Im Bereich Compliance werden alle bankaufsichtlich relevanten Vorschriften identifiziert. Die betroffenen Bereiche der Bank werden regelmäßig über neue bzw. geänderte Regelungen/Vorschriften in Kenntnis gesetzt. Der Vorstand wird übergreifend und interessenunabhängig über neue rechtliche Anforderungen und den Stand der Umsetzung in den Fachbereichen informiert. Aufgrund des entschlossenen Vorgehens gegen Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstige strafbare Handlungen wurde die umfassende Gefährdungsanalyse auf alle wirtschaftskriminellen Handlungen ausgedehnt und im Rahmen des bestehenden Risikomanagements angemessene Präventionsmaßnahmen definiert. Die geschäfts- und kundenbezogenen Sicherungssysteme der Bank sind darauf ausgelegt, keine Geschäftsbeziehungen einzugehen oder fortzuführen, die wirtschaftskriminellen Zwecken dienen oder anonyme Transaktionen begünstigen. Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung ist die vollständige Identifikation der Kundendaten. Bei Hinweisen auf verdächtige Transaktionen wird konsequent Verdachtsanzeige erstattet. Die Mitarbeiter werden für dieses Anliegen regelmäßig durch internetbasierte Lernprogramme, Präsenzs Schulungen und Newsletter sensibilisiert.

Im Oktober 2013 hat der Vorstand die Rahmenrichtlinie Geldwäscheprävention in aktualisierter Form beschlossen. Die über die regulatorischen Anforderungen hinausgehenden Erwartungen der Bank an ein wertebewusstes und faires Verhalten aller Mitglieder des Vorstands, der Führungskräfte sowie Mitarbeiter sind in den Ethik-Grundsätzen als verbindliche Richtschnur zusammengefasst. Sie enthalten konkrete und klare Regeln – etwa für den Umgang mit Interessenkonflikten oder vertraulichen Informationen, für den Schutz vor Diskriminierung oder für die Annahme und Gewährung von Vergünstigungen, Geschenken oder Einladungen. Das mit ihnen verknüpfte Hinweisgebersystem ermöglicht es allen Mitarbeitern und den Kunden, einem externen Ombudsmann Hinweise auf strafbare Handlungen geben zu können. Der Ombudsmann unterliegt der Schweigepflicht und eröffnet auch die Möglichkeit, sich anonym für das integre Verhalten der NORD/LB zu engagieren. Um auch als guter Steuerbürger den Pflichten für eine ausgewogene gesellschaftliche Entwicklung nachzukommen, wurde 2013 eine Richtlinie zum Umgang mit steuerrechtlichen Anforderungen entwickelt. Als Unternehmen der Finanzbranche ist die NORD/LB nicht nur selbst Steuerzahler, sondern hat auch steuerliche Sachverhalte ihrer Kunden zu berücksichtigen. Die Richtlinie formuliert die Anforderungen an Mitarbeiter mit ihrem Handeln stets allen relevanten steuerrechtlichen Anforderungen nachzukommen, sich professionell und kooperativ gegenüber den Steuerbehörden zu verhalten sowie Kunden keine Unterstützung dabei zu leisten, gegen Steuergesetze zu verstoßen. Mit diesen umfangreichen Aktivitäten wurden zentrale Wegmarken gesetzt, um mögliche negative gesellschaftliche Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten zu vermeiden und so die Zukunftsfähigkeit der NORD/LB dauerhaft zu sichern.

## Gemeinwesen

### **S01: Art, Umfang und Wirksamkeit von Programmen und Verfahrensweisen, die die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln**

Als Landesbank werden die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf lokaler Ebene in Deutschland über die angeschlossenen Sparkassen bewertet. Darüber hinaus werden Folgen der Geschäftstätigkeit in den regionalwirtschaftlichen Analysen der NORD/LB bewertet (vgl. EC9). Durch die Ansiedlung in Niedersachsen, beispielsweise des Hauptsitzes der NORD/LB und der Deutsche Hypo in Hannover und von Konzerngesellschaften in anderen Städten der Region, etwa in Braunschweig, nehmen wir eine wichtige Rolle im Arbeitsmarkt und in der Volkswirtschaft auf regionaler Ebene ein (siehe hierzu auch die Punkte EC2 und EC8).

Um den Kunden bei einer sicheren Handhabung der Auswirkungen von Projektfinanzierungen zu unterstützen, hat sich die NORD/LB Richtlinien zu ökologischen und sozialen Sachverhalten der Unternehmenssteuerung gegeben und in ihre Prozesse implementiert. Diese Richtlinien berücksichtigen auch die Auswirkungen von Projekten auf das jeweils betroffene Gemeinwesen (siehe hierzu die Punkte FS1 und FS2).

### **FS13: Zugang zu dünn besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Regionen**

Die regional tätige Braunschweigische Landessparkasse ist mit zahlreichen Filialen in der Fläche präsent und übernimmt hier die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen.

### **FS14: Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Personengruppen**

Die Braunschweigische Landessparkasse führte Ende 2013 6 258 so genannte Bürgerkonten. Das Bürgerkonto ist ein Girokonto auf Guthabenbasis, das auch Menschen mit schwierigem finanziellen Hintergrund ermöglicht den bargeldlosen Zahlungsverkehr zu nutzen.

## Korruption

### **S02: Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden**

Die NORD/LB wird jährlich auf Korruptionsrisiken im Rahmen der Fraud-Gefährdungsanalyse untersucht. Dabei werden die sechs großen Gruppenunternehmen (NORD/LB, Bremer Landesbank, Deutsche Hypo, NORD/LB Luxembourg, NORD/LB AM und KreditServices Nord) vollständig beleuchtet. Im Jahr 2013 waren 150 Einheiten der Bank in die Gefährdungsanalyse einbezogen. Die Verpflichtung dazu resultiert aus der 2013 beschlossenen Rahmenrichtlinie Geldwäsche. Alle Einheiten werden nach der gleichen, gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen Pricewaterhouse Coopers (PwC) entwickelten Methode X-Risk-Matrix bewertet. Im Rahmen der Analyse werden bereichsbezogenen Risikoszenarien zu Korruption und anderen strafbaren Handlungen untersucht und ihre Kritikalität anhand externer Statistiken und interner Einschätzungen bewertet. Dieser Analyse werden die existierenden Präventionsmaßnahmen gegenübergestellt und es wird das verbleibende Restrisiko ermittelt. Falls erforderlich, werden zur weiteren Reduzierung der Risiken ergänzende Präventionsmaßnahmen initiiert. 2013 fanden zudem vier externe Revisionsprüfungen statt, und die interne Revision hat 15 Überprüfungen durchgeführt.

### **S03: Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorrupionspolitik und den Antikorrupionsverfahren der Organisation geschult wurden**

Alle Mitarbeiter und Führungskräfte der NORD/LB nehmen unmittelbar nach Einstellung und danach mindestens alle drei Jahre an einem Online-Training zu Korruptions- und Fraud-Risiken teil. Besonders betroffene Einheiten erhalten zusätzlich im Rhythmus von 1,5 Jahren eine Präsenzs Schulung zu den Risiken. 2013 wurden drei web-basierte Trainings zu den Themen Geldwäsche, Fraud und Kapitalmarkt-Compliance sowie weitere risikoorientierte Präsenzs Schulungen durchgeführt. Im Durchschnitt werden jährlich zwischen 30 und 40 Prozent der Mitarbeiter und Führungskräfte in der Antikorrupionspolitik der NORD/LB Gruppe geschult.

### **S04: In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen**

Als Mitglied des Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) prüft die NORD/LB anhand von Schadensfällen aus diversen Instituten ständig ihr Risiko, durch Korruption Schäden zu erleiden, und adjustiert, ggf. mehrfach pro Jahr, ihre Präventionsmaßnahmen. Große Schäden führen zu sofortigen Präventionsmaßnahmen. Mit größeren Schäden im eigenen Haus befasst sich unmittelbar nach Eintritt des Ereignisses ein Ad-hoc-Ausschuss aus Verantwortungsbereichsleitern, der sich neben der Schadensbegrenzung insbesondere mit der Verhinderung künftiger gleichartiger Schäden durch Anpassung der Regeln und Kontrollen im Institut auseinandersetzt. Im Jahr 2013 gab es dank der umfassenden Präventionsmaßnahmen keinen großen, durch Korruption verursachten Schaden in der Institutsgruppe.

## Politik

### **S05: Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying**

Die NORD/LB engagiert sich aktiv an der Gestaltung eines verbindlichen und transparenten Ordnungsrahmens der Finanzdienstleistungsbranche, um der wirtschaftlichen wie gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht zu werden. Dazu wird in verschiedenen Verbänden mitgearbeitet, darunter u.a. UN Global Compact, UNEP FI, VfU, sowie im VÖB, dem der Vorstandsvorsitzende der NORD/LB, Dr. Gunter Dunkel, zurzeit als Präsident vorsteht (vgl. auch Abschnitt Profil, Punkt 4.13).

### **S06: Zuwendungen an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen**

(GRI-Zusatzindikator)

Gemäß der Förderrichtlinie der NORD/LB sind Spenden an politische Parteien und parteinahe Organisationen ausgeschlossen.

### **S07: Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung**

(GRI-Zusatzindikator)

und

### **S08: Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht-monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften**

Keine.

## PRODUKTVERANTWORTUNG

### Managementansatz

(einschließlich **FS15: Verfahrensweisen, die eine(n) faire Gestaltung und Verkauf von Finanzprodukten und Dienstleistungen gewährleisten**)

Die NORD/LB legt großen Wert auf ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen der Bank und ihren Kunden. Mit den Produkt- und Beratungsleistungen bei Finanzierungen und Kapitalanlagen werden die Kunden bei ihrer zukunfts-fähigen Ausrichtung unterstützt, und damit werden gleichzeitig für die Bank neue Chancen realisiert. Im Interesse dieses beiderseitigen Nutzens ist die ethische Integrität in der Gestaltung von Produkt- und Beratungsleistungen unverzichtbar. Daher legt die NORD/LB größten Wert auf die verantwortliche, transparente und glaubwürdige Zusammenarbeit mit Kunden, Anteilseignern, Investoren und der Öffentlichkeit.

Um Interessenkonflikte möglichst auszuschließen, arbeiten die Mitarbeiter nach intern verbindlichen Ethik-Grundsätzen und extern verpflichtenden Compliance-Regeln. In vielen Fällen wurden zu einzelnen Fachgebieten eigene Richtlinien verfasst. Falls dennoch Interessenkonflikte auftreten, werden diese zur Wahrung der Kundeninteressen in angemessener Weise offengelegt. Geschäftsbereiche mit Zugang zu sensiblen Kundendaten werden strikt voneinander getrennt. Alle Mitarbeiter werden – auch über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses hinaus – auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet.

Die Kunden erhalten alle für eine ausgewogene Geschäftsentscheidung notwendigen Informationen – abhängig vom Produkt, dem individuellen Kenntnisstand und dem Marktstandard. Die NORD/LB verfügt über ein zentrales Wertpapier-Qualitätsmanagement zur angemessenen Behandlung von Kundenbeschwerden. Die Mitarbeiter tragen dafür Sorge, dass Beschwerden kundenorientiert bearbeitet und zügig beantwortet werden.

Im Bereich der Kapitalanlage wird zunehmend mit den Analysen externer Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen zusammengearbeitet. Ein Beispiel ist der 2013 von der NORD/LB AM aufgelegte EDG Rentenfonds (weitere Informationen siehe FS11 oder auf der Internetseite [www.nordlb-am.de](http://www.nordlb-am.de))

## Kundengesundheit und -sicherheit

**PR1: Etappen während der Lebensdauer eines Produkts (oder der Dauer einer Dienstleistung), in denen untersucht wird, ob deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können**

Für Finanzdienstleister nicht relevant.

Wie in den verschiedenen Nachhaltigkeitsrichtlinien (vgl. Profil, Punkt 4.8. sowie Kap. Ökonomie, FS1) festgelegt, bemüht sich die NORD/LB darum, jeglichen potenziellen Schaden, etwa als indirekte Folge von Projektfinanzierungen, auszuschließen.

**PR2: Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden**

(GRI-Zusatzindikator)

Für Finanzdienstleister nicht relevant.

## Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

**PR3: Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen**

Kennzeichnungspflichten im engeren Sinne existieren bei Finanzprodukten nicht. Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Informationspflichten werden selbstverständlich ohne Ausnahmen eingehalten. Die in der Anlageberatung gesetzlich geforderten Beratungsprotokolle werden erstellt. Ebenso verfügen die in der Anlageberatung tätigen Mitarbeiter über die nach dem Anlegerschutzgesetz erforderliche Qualifikation und sind entsprechend bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) registriert.

**PR4: Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden**

(GRI-Zusatzindikator)

Keine.

**PR5: Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit**

(GRI-Zusatzindikator)

Die Bedürfnisse der Kunden stehen für die NORD/LB im Mittelpunkt. Nachhaltige Kundenverbindungen sind daher das Ziel. Deshalb will die Bank wissen, ob das Engagement, die Verlässlichkeit und die Professionalität auch die Erwartungen der Kunden erfüllt. Daher werden regelmäßig Kundenzufriedenheitsbefragungen durchgeführt.

In der NORD/LB fanden Zufriedenheitsbefragungen bei den Firmenkunden in den Jahren 2005, 2006, 2009 und 2011 statt. Die Nächste ist für 2014 in Vorbereitung. An der Befragung 2011 haben 219 Kunden teilgenommen, was einer Quote von 71 Prozent (58 Prozent) entspricht. Zu den wichtigsten Erkenntnissen gehörten, dass die Kunden der Bank auch in schwierigen Zeiten die Treue halten: 96 Prozent (92 Prozent) betonten, dass sie gerne weiterhin mit der NORD/LB zusammenarbeiten möchten. 93 Prozent (90 Prozent) geben der Kundenbetreuung die Schulnote 1 oder 2. Und 84 Prozent (83 Prozent) verbinden mit der NORD/LB ein positives Image. Die Kreditleistungen werden von 80 Prozent (79 Prozent) mit den Schulnoten 1 oder 2 bewertet. Die Kunden haben aber auch Erwartungen sehr klar aufgezeigt. So sind beispielsweise die Prozesse im Beschwerdemanagement weiter zu optimieren.

In der Braunschweigischen Landessparkasse wurden 2013 verschiedene Zielgruppen zu ihrer Kundenzufriedenheit befragt. Bereits zum zweiten Mal in Folge hatten im April/Mai die Nutzer des Online-Bankings die Möglichkeit an einer Zufriedenheitsbefragung teilzunehmen. Über 3 000 Nutzer haben das Angebot angenommen und eine Rückmeldung über die Service- und Beratungsleistungen sowie dem Online-Banking gegeben. Die Ergebnisse haben sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert: Insgesamt sind 40 Prozent der Online-Banking-Nutzer sehr zufrieden bzw. zufrieden. Dies ist eine Steigerung um 5 Prozent. Die Zufriedenheit mit der Kundenberatung und den Serviceleistungen konnte um 3 Prozent, mit dem Online-Banking sogar um 7 Prozent gesteigert werden. Im Rahmen einer Unternehmensbefragung wurden im Mai/Juni 2013 1 000 Unternehmen im Geschäftsgebiet mit einem Jahresumsatz von mehr als 50 000 € befragt. Neben Erkenntnissen über den Markt sowie der Position der Wettbewerber wurde eine Einschätzung der Leistungsangebote durch die jeweiligen Kunden gegeben sowie die von den Kunden wahrgenommene Qualität der Bedienung und Beratung gewonnen. Die Braunschweigische Landessparkasse erzielt im Geschäftsgebiet eine Reichweite von 38 Prozent und einen Hauptbankanteil von 31 Prozent. Stärkster Wettbewerber sind die Genossenschaftsbanken. Wichtig ist den Kunden die Kontinuität des Ansprechpartners sowie eine intensivere Betreuung der Privatseite. Die Kunden wünschen sich darüber hinaus mehr Schnelligkeit, Flexibilität und Transparenz im Kreditprozess. Ergänzend werden regelmäßig Testkäufe in Filialen der BLSK durchgeführt. Ziel ist das Ermitteln und Analysieren der Serviceorientierung, Beratungsqualität, Verkaufs- und Abschlussorientierung sowie das Einhalten der Qualitätsstandards. Durch umfangreiches Feedback im Anschluss an den Testkauf dient dieses Instrument vornehmlich der Personalentwicklung.

**FS16: Initiativen zur Förderung finanzspezifischer Kenntnisse nach Zielgruppen**

Die Braunschweigische Landessparkasse führt gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur das Projekt Geldspeicher durch, das Schüler über den verantwortlichen Umgang mit Geld aufklärt.

Vorstandsmitglieder der NORD/LB kooperieren mit verschiedenen Universitäten im Rahmen von Lehr- und Vortragsveranstaltungen. 2009 wurde eine ganzheitliche Hochschulkooperation geschlossen – mit Forschungsschwerpunkt zu nachhaltigem Risikomanagement. Es umfasst eine Stiftungsprofessur an der Leuphana Universität Lüneburg – ergänzt durch ein Stipendienprogramm –, das sich an Studierende mit wirtschaftlicher Ausrichtung richtet. Ziel ist es, den Stipendiaten spezifisches Fachwissen zu vermitteln und sie so mit den Prinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und Managements vertraut zu machen. Im Rahmen von Praktika geben wir ihnen Gelegenheit, ihre bankwirtschaftlichen Kenntnisse in der NORD/LB zu vertiefen und bieten in diesem Rahmen zugleich die Möglichkeit, u. a. im Nachhaltigkeitsmanagement der Bank zu arbeiten.

## Werbung

### **PR6: Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung**

Im Zuge des Projekts Relaunch Nachhaltigkeit hat die NORD/LB eine konzernweite Richtlinie zum verantwortungsvollen Marketing entwickelt. Diese Richtlinie orientiert sich am ICC Code Marketing der International Chamber of Commerce. Die 23 Artikel des ICC Code Marketing decken die verschiedenen Aspekte verantwortungsvollen Marketings umfassend ab. Die Richtlinie gilt bislang für die NORD/LB und die Bremer Landesbank und damit für rund 75 Prozent des NORD/LB Konzerns. Eine Erweiterung des Geltungsbereichs für weitere Konzernunternehmen ist derzeit in Vorbereitung.

Bezüglich der aktiven und reaktiven Medienarbeit wird darüber hinaus die Richtlinie zur Externen Kommunikation gegenüber Medien, die auf Basis der NORD/LB Ethik-Grundsätze entwickelt wurde, berücksichtigt.

### **PR7: Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht eingehalten wurden**

(GRI-Zusatzindikator)

Keine.

## Schutz der Kundendaten

### **PR8: Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten**

(GRI-Zusatzindikator)

Der vertrauliche, sensible Umgang mit Kundendaten hat in der NORD/LB höchste Priorität. Dies gilt sowohl für die Verarbeitung personenbezogener Mitarbeiter- und Kundendaten als auch für die personenbezogenen Daten von Zulieferern, Beratern und anderen Vertragspartnern im NORD/LB Konzern. Die strengen Sicherheitsstandards bewegen sich auf höchstem Niveau und werden ständig angepasst und aktualisiert. Dazu gehört auch die gesonderte Entsorgung von Datenträgern und datenschutzwürdigen Papieren im Rahmen des Abfallmanagements.

2013 wurden die Sensibilisierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter des gesamten NORD/LB Konzerns weiter ausgebaut. Es wurden Schulungen und verbindliche Trainings durchgeführt, Geschäftsbereiche gezielt informiert, Prüfungen in einzelnen Bereichen und bei ausgewählten externen Dienstleistern durchgeführt. Bei den Prüfungen wurden keine Verstöße gegen den Datenschutz festgestellt. Auch für die ausländischen Niederlassungen gewährleiten wir ein einheitlich hohes Datenschutzniveau. Ein Konzept zur Datenübermittlung innerhalb des NORD/LB Konzerns wurde erarbeitet und veröffentlicht.

## Einhaltung von Gesetzesvorschriften

### **PR9: Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen relevante Gesetzesvorschriften**

Keine.



# GRI-INDEX UND FORTSCHRITTSMITTEILUNG AN DEN UN GLOBAL COMPACT

Index nach GRI (G3 Kernindikatoren)	Erfüllungs- grad	Seiten- verweis	UN Global Compact
<b>1. Strategie und Analyse</b>		6	
1.1. Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	●	6	1–10
1.2. Wichtigste Nachhaltigkeitsauswirkungen, -chancen und -risiken	●	7	
<b>2. Unternehmensprofil</b>		8	
2.1. Name der Organisation	●	8	
2.2. Marken, Produkte und Dienstleistungen	●	8	
2.3. Organisationsstruktur	●	8	
2.4. Hauptsitz des Unternehmens	●	8	
2.5. Länder der Geschäftstätigkeit	●	8	
2.6. Eigentümerstruktur und Rechtsform	●	8	
2.7. Bediente Märkte	●	9	
2.8. Größe der Organisation	●	9	
2.9. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum	●	9	
2.10. Auszeichnungen im Berichtszeitraum	●	10	
<b>3. Berichtsparameter</b>		11	
3.1. Berichtszeitraum	●	11	
3.2. Veröffentlichung des letzten Berichts	●	11	
3.3. Berichtszyklus	●	11	
3.4. Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	●	11	
3.5. Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	●	11	
3.6. Berichtsgrenzen	●	11	
3.7. Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts	●	11	
3.8. Grundlage für die Berichterstattung über Tochtergesellschaften und Joint Ventures	●	11	
3.9. Erhebungsmethoden und Grundlage der Datenerfassung	●	11	
3.10. Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich neuer Darstellungen und Interpretationen	●	12	
3.11. Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich Themen, Umfang und Messmethoden	●	12	
3.12. Index nach GRI	●	12	
3.13. Externe Prüfung der Berichtsaussagen	●	12	
<b>4. Governance und Verpflichtungen</b>		13	
4.1. Führungsstruktur	●	13	1–10
4.2. Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden	●	13	
4.3. Höchstes Leitungsorgan bei Unternehmen ohne Aufsichtsrat	●	13	
4.4. Verfahren für den Dialog von Aktionären und Mitarbeitern mit dem Vorstand/Aufsichtsrat	●	13	
4.5. Zusammenhang zwischen der Vorstandsvergütung und der Unternehmensleistung	●	13	
4.6. Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten	●	13	
4.7. Qualifikation und Expertise der Leitungsgremien im Bereich Nachhaltigkeit	●	14	1–10

Index nach GRI (G3 Kernindikatoren)	Erfüllungs- grad	Seiten- verweis	UN Global Compact
4.8. Leitbild, Unternehmenswerte und Verhaltenskodizes	●	14	1–10
4.9. Verfahren zur Steuerung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsleistung auf Vorstandsebene	●	15	
4.10. Verfahren zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands	●	15	
4.11. Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	●	16	7
4.12. Unterstützung externer Standards, Vereinbarungen und Initiativen	●	16	1–10
4.13. Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	●	17	
4.14. Liste der einbezogenen Stakeholder-Gruppen	●	18	1–10
4.15. Vorgehensweise zur Identifizierung der Stakeholder	●	18	
4.16. Ansätze und Häufigkeit des Stakeholder-Dialogs, nach Stakeholder-Gruppe	●	18	
4.17. Berücksichtigung zentraler Anliegen der Stakeholder	●	18	1–10
<b>Ökonomische Leistungsindikatoren</b>		19	
<b>Managementansatz</b>	●	19	1, 6, 7
<b>EC1 Angaben zum wirtschaftlichen Ertrag</b>	●	19	
<b>EC2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels</b>	●	20	7
<b>EC3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen</b>	●	21	1, 6
<b>EC4 Zuwendungen der Öffentlichen Hand</b>	●	21	
EC5 Verhältnis von Standardgehältern zum lokalen Mindestlohn	●	21	1, 6
<b>EC6 Beschaffung bei Zulieferern vor Ort</b>	●	21	
<b>EC7 Einstellung von lokalem Personal</b>	●	21	6
<b>EC8 Investitionen in das Gemeinwohl vor Ort</b>	●	22	
EC9 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	●	23	
<b>Produkt- und Dienstleistungsauswirkungen</b>		23	
<b>Managementansatz</b>	●	24f., 28	
<b>FS1 Richtlinien mit ökologischen und sozialen Komponenten innerhalb des Kerngeschäfts</b>	●	23	
<b>FS2 Verfahren zur Erkennung und Bewertung ökologischer und sozialer Risiken im Kerngeschäft</b>	●	23	
<b>FS3 Kontrollprozesse auf Kundenseite bezüglich der Einhaltung ökologischer und sozialer Anforderungen in Verträgen und Transaktionen</b>	●	23	
<b>FS4 Weiterbildung von Mitarbeitern zu ökologischen und sozialen Richtlinien und Prozessen</b>	●	24	
<b>FS5 Dialog mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Risiken und Chancen</b>	●	24	
<b>FS6 Anteil des Portfolios der Geschäftsbereiche nach Region, Größe und Branche</b>	●	25	
<b>FS7 Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen</b>	●	25	
<b>FS8 Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen</b>	●	26	
<b>FS9 Umfang und Häufigkeit von Audits zur Bewertung der Umsetzung ökologischer und sozialer Policies sowie Verfahren zur Risikoprüfung</b>	●	27	

Index nach GRI (G3 Kernindikatoren)		Erfüllungs- grad	Seiten- verweis	UN Global Compact
<b>FS10<sup>1)</sup> Anteil und Anzahl von Unternehmen im Portfolio, bei denen sich die berichtende Organisation mit umweltrelevanten und gesellschaftlichen Aspekten befasst hat</b>		●	27	
<b>FS11<sup>1)</sup> Anteil des Anlagevermögens, das (in positiver oder negativer Weise) auf umweltrelevante oder soziale Aspekte geprüft wurde</b>		●	27	
<b>FS12 Abstimmungsrichtlinien zu ökologischen und sozialen Fragen bei Aktienbesitz</b>		●	28	
<b>Ökologische Leistungsindikatoren</b>			29	
<b>Managementansatz</b>		●	29	7–9
Aspekt Materialien	<b>EN1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen</b>	●	29	8, 9
	<b>EN2 Anteil von Recyclingmaterial am Gesamt Materialeinsatz</b>	●	29	8, 9
Aspekt Energie	<b>EN3 Direkter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern</b>	●	30	8
	<b>EN4 Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern</b>	●	30	8
	EN5 Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen	●	30	7
	EN6 Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz	●	31	9
	EN7 Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen	●	31	8
Aspekt Wasser	<b>EN8 Gesamtwasserentnahme nach Quellen</b>	●	31	8
	EN9 Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind	●	32	8
	EN10 Anteil an rückgewonnenem und wiederverwendetem Wasser	○		8
Aspekt Biodiversität	<b>EN11 Flächennutzung in Schutzgebieten</b>	●	32	8
	<b>EN12 Wesentliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten</b>	●	32	8
	EN13 Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume	●	32	8
	EN14 Strategien, laufende Maßnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität	●	32	8
	EN15 Anzahl der Arten auf der Roten Liste der IUCN und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad	●	32	8

<sup>1)</sup> Wir können noch keine quantitativen Angaben machen, da der interne Diskussions- und Abstimmungsprozess zur Weiterentwicklung der Handelsstrategien für die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen war. Im Rahmen dieser Weiterentwicklung prüfen wir die Datenerhebung und planen diese ab 2014 zu berichten.

Index nach GRI (G3 Kernindikatoren)		Erfüllungs- grad	Seiten- verweis	UN Global Compact
Aspekt Emissionen, Abwasser und Abfall	<b>EN16 Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen</b>	●	33	8, 9
	<b>EN17 Andere relevante Treibhausgasemissionen</b>	●	33	8
	EN18 Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse	●	33	7–9
	<b>EN19 Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen</b>	●	33	8
	<b>EN20 NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub> und andere wesentliche Luftemissionen</b>	●	34	8
	<b>EN21 Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort</b>	●	34	8
	<b>EN22 Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode</b>	●	34	8
	<b>EN23 Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzen</b>	●	34	8
	EN24 Exporte gefährlicher Abfälle ins Ausland	●	34	
	EN25 Auswirkungen von Abwassereinleitungen	●	34	
Aspekt Produkte und Dienst- leistungen	<b>EN26 Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen</b>	●	35	7–9
	<b>EN27<sup>1)</sup> Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde</b>	○		
	<b>EN28 Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich</b>	●	35	
Aspekt Transport	EN29 Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und Materialien sowie Mitarbeitern	●	35	8
Aspekt Allgemein	EN30 Gesamte Umweltschutzausgaben und -investitionen	○		7, 8
Gesellschaftlich/Soziale Leistungsindikatoren			36	
ARBEITSPRAKTIKEN UND MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG			36	
Managementansatz		●	36	1, 3, 6
<b>LA1 Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region</b>		●	37	
<b>LA2 Mitarbeiterfluktuation</b>		●	38	6
LA3 Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden		●	38	
<b>LA4 Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen</b>		●	38	1, 3
<b>LA5 Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen</b>		●	38	1, 3
LA6 Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird		●	39	
<b>LA7 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle</b>		●	39	1
<b>LA8 Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme für Mitarbeiter und ihre Familien in Bezug auf ernste Krankheiten</b>		●	39	

<sup>1)</sup> Dieser Indikator ist für die NORD/LB als ein Unternehmen der Finanzbranche nicht anwendbar.

Index nach GRI (G3 Kernindikatoren)	Erfüllungs- grad	Seiten- verweis	UN Global Compact
LA9 Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	●	39	
<b>LA10<sup>1)</sup> Aus- und Weiterbildung: Stunden nach Mitarbeiterkategorien</b>	◐	39	
LA11 Programme für das Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	◐	40	
LA12 Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten	●	40	
<b>LA13<sup>2)</sup> Zusammensetzung der Belegschaft nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt</b>	◐	40	1, 6
<b>LA14 Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie</b>	●	41	1, 6
<b>MENSCHENRECHTE</b>		41	
<b>Managementansatz</b>	●	41	1–6
<b>HR1 Wesentliche Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden</b>	●	42	1–6
<b>HR2 Wesentliche Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden</b>	●	42	1–6
HR3 Menschenrechtsschulungen für Mitarbeiter	◐	42	1–6
<b>HR4 Vorfälle von Diskriminierung</b>	●	42	1, 2, 6
<b>HR5 Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten und Maßnahmen zu deren Schutz</b>	●	42	1–3
<b>HR6 Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Kinderarbeit</b>	●	42	1, 2, 5
<b>HR7 Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangsarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Zwangsarbeit</b>	●	43	1, 2, 4
HR8 Sicherheitspersonal, das im Hinblick auf Menschenrechtsrichtlinien geschult wurde	●	43	1, 2
HR9 Vorfälle, bei denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden	●	43	
<b>GESELLSCHAFT</b>		43	
<b>Managementansatz</b>	●	43	1–10
<b>S01 Art, Umfang und Wirksamkeit von Programmen und Verfahrensweisen, die die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln</b>	●	44	
<b>FS13 Zugang zu dünn besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Regionen</b>	●	44	
<b>FS14 Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Personengruppen</b>	●	44	
<b>S02 Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden</b>	●	45	10
<b>S03 Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorrupsionspolitik und den Antikorrupsionsverfahren der Organisation geschult wurden</b>	●	45	10
<b>S04 In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen</b>	●	45	10
<b>S05 Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying</b>	●	45	1–10

<sup>1)</sup> Der Ausweis erfolgt derzeit ohne durchschnittliche Weiterbildungsstunden, wobei eine zukünftige Erfassung bereits vorgesehen ist.

<sup>2)</sup> Wegen des hohen datenschutzrechtlichen Niveaus kann auf Minderheiten bezogen kein Herunterbrechen der Daten erfolgen.

Index nach GRI (G3 Kernindikatoren)		Erfüllungs- grad	Seiten- verweis	UN Global Compact
S06	Zuwendungen an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen	●	45	
S07	Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung	●	45	
<b>S08</b>	<b>Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht-monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften</b>	●	45	
<b>PRODUKTVERANTWORTUNG</b>			46	
<b>Managementansatz<sup>1)</sup> (einschließlich FS15 Verfahrensweisen, die eine(n) faire Gestaltung und Verkauf von Finanzprodukten und Dienstleistungen gewährleisten)</b>		◐	46	1, 8
<b>PR1</b>	<b>Etappen während der Lebensdauer eines Produkts (oder der Dauer einer Dienstleistung), in denen untersucht wird, ob deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können</b>	●	46	1, 8
PR2	Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden	○		
<b>PR3</b>	<b>Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen</b>	●	46	8
PR4	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden	●	47	
PR5	Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	●	47	
<b>FS16</b>	<b>Initiativen zur Förderung finanzspezifischer Kenntnisse nach Zielgruppen</b>	●	47	
<b>PR6</b>	<b>Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung</b>	●	48	
PR7	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht eingehalten wurden	●	48	
PR8	Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten	●	48	
<b>PR9</b>	<b>Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen relevante Gesetzesvorschriften</b>	●	48	

<sup>1)</sup> Der Aspekt Kundengesundheit und Sicherheit ist für die NORD/LB als ein Unternehmen der Finanzbranche nicht anwendbar.

Bei den Leistungsindikatoren sind die Pflichtindikatoren fett gesetzt, Angaben zu den nicht fett gesetzten Zusatzindikatoren sind freiwillig. FS-Indikatoren entstammen dem GRI Financial Services Sector Supplement.





# Erklärung: Prüfung der Anwendungsebene durch die GRI

GRI bestätigt hiermit, dass **NORD/LB** ihren Bericht „Nachhaltigkeitsbericht 2013“ den GRI Report Services vorgelegt hat, die zum Schluss gekommen sind, dass der Bericht die Anforderungen der Anwendungsebene A erfüllt.

GRI Anwendungsebenen drücken den Umfang aus, in dem der Inhalt der GRI G3 in der eingereichten Nachhaltigkeitsberichterstattung umgesetzt wurde. Die Prüfung bestätigt, dass die geforderte Auswahl und Anzahl der Angaben für diese Anwendungsebene in der Berichterstattung enthalten ist. Die Prüfung bestätigt außerdem, dass der GRI-Content Index eine gültige Darstellung der vorgeschriebenen Offenlegungen gemäss den GRI G3 Richtlinien aufzeigt. Für die Methode siehe [www.globalreporting.org/SiteCollectionDocuments/ALC-Methodology.pdf](http://www.globalreporting.org/SiteCollectionDocuments/ALC-Methodology.pdf)

Anwendungsebenen geben keine Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistungen des Berichterstatters oder der Qualität der im Bericht enthaltenen Informationen wieder.

Amsterdam, 11. April 2014

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Ásthildur Hjaltadóttir".

Ásthildur Hjaltadóttir  
Director Dienstleistungen  
Global Reporting Initiative



*Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine netzwerkbasierte Organisation, die den Weg für die Entwicklung des weltweit meist verwendeten Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bereitet hat und sich zu seiner kontinuierlichen Verbesserung und weltweiten Anwendung einsetzt. Die GRI-Leitfaden legen die Prinzipien und Indikatoren fest, die Organisationen zur Messung und Berichterstattung ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen verwenden können. [www.globalreporting.org](http://www.globalreporting.org)*

**Disclaimer:** Wo die entsprechende Nachhaltigkeitsberichterstattung externe Links enthält, einschliesslich audio-visuellen Materials, betrifft dieses Statement nur das bei GRI eingereichte Material zum Zeitpunkt der Prüfung am 3. April 2014. GRI schliesst explizit die Anwendung dieses Statements in Bezug auf jegliche spätere Änderungen dieses Materials aus.





## Impressum

NORD/LB  
Norddeutsche Landesbank Girozentrale  
Friedrichswall 10  
30159 Hannover  
Telefon: +49 (0) 511/361-0  
Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)

Konzept und Redaktion:  
akzente kommunikation und beratung gmbh, München

Satz:  
types.Fotosatz GmbH, Hannover

## IN DER VERANTWORTUNG

NORD/LB  
Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10  
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0  
Telefax: +49 (0) 511/361-2502  
[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)  
[www.facebook.com/nordlb](https://www.facebook.com/nordlb)  
[www.twitter.com/nord\\_lb](https://www.twitter.com/nord_lb)